



Amtliche Mitteilung
zugestellt durch post.at

Ausgabe 26
Winter 2015
www.stadt-melk.at

Stadt Melk erhält Baupreis vom Land

Der NÖ-Landtag zeichnete den neu gestalteten Hauptplatz und die Flusspromenade in Melk mit einer „Anerkennung für Vorbildliche Bauten“ aus.

Seite 3

Einsatzübung für Hochwasserschutz

Zum ersten Mal wurde Ende Oktober der gesamte Hochwasserschutz bei einer großangelegten Einsatzübung aufgebaut.

Seiten 4 und 5

Flüchtlinge lernen Deutsch in Melk

84 Flüchtlinge leben zur Zeit in der Stadtgemeinde Melk. Freiwillige organisieren für sie Deutschkurse, ein Konversationscafé und einen Lerntreff.

Seite 10

Müllabfuhrtermine für das Jahr 2016

Die Müllabfuhrtermine für die Stadtgemeinde Melk im Mittelteil zum Herausnehmen.

Seiten 16 und 17



ADVENT IN MELK

Adventdorf siedelt auf den Hauptplatz



Das neue Organisationsteam des Melker Advents: Alexandra Lehensteiner (v. l.), Gemeinderat Gerhard Schuberth und Corinna Neulinger. Foto: Stadt Melk / Gleiß

Ein Jahr nach der Fertigstellung des neuen Hauptplatzes wird er heuer erstmals Standort für das neue Adventdorf.

Mit dieser Übersiedelung wird der Grundstein für eine weitere Entwicklung des Advents im Adventreigen der Wachau gelegt. Organisator Gerhard Schuberth erhofft sich auch eine Weiterentwicklung in Melk: „In einigen Jahren soll

der Markt in der Kremsergasse beginnen und bis zum Ende der Fußgängerzone reichen.“

Das neue Organisationsteam mit Alexandra Lehensteiner, Corinna Neulinger und Wirtschaftshof-Leiter Martin Ilck hat zudem die Öffnungszeit des Adventdorfs heuer auf fünf Wochen bis Silvester erweitert.

Bereits im Oktober wurden bei Informationsveranstaltungen

die Melker Wirtschaftsbetriebe und Vereine über die Neuerungen beim Advent informiert. Freiwillige Helfer beim neuen Advent sind laut Organisator Schuberth jederzeit willkommen: „Jeder einzelne ist eingeladen, am neuen Advent mitzuarbeiten.“

Das gesamte Advent-Programm liegt dieser Löwenpost als Folder bei.

Familientreff im Pfarrhof.

Jeden Montag von 9 - 12 Uhr treffen Mütter mit ihren Kindern auf Großeltern und Urgroßeltern. Beim Treff im Melker Pfarrhof: Katharina Kaufmann mit Hannah (v. l.), Marina Burgstaller mit Ben, Alexandra Lehensteiner mit Rosalie, Gebhard Eibensteiner, Astrid Pöll und Lea, Johanna Pöll, Verena Jaidhauser und Vinzent, Ruth Kleinberger und Jakob.

Foto: Stadt Melk / Gleiß



WERBUNG

Wohnen im Löwenpark

In der Abt Karl-Straße in Melk plant die Wohnungseigentümer Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft (Mitglied der NÖ Wohnbaugruppe) im zweiten von insgesamt drei Bauabschnitten eine Wohnhausanlage mit 31 geförderten Wohnungen in Miete mit Kaufrecht zum Fixpreis.

Diese Wohnungen werden nach aktuellstem Stand der Niedrigenergiebauweise errichtet und sind voraussichtlich ab Winter 2017 (bei Baubeginn Frühjahr 2016) bezugsfertig.

Die Wohnungen werden eine Wohnnutzfläche von ca.

53 bis 91 m² haben und sind mit einer Komfort-Wohnraumbelüftung ausgestattet. Sie werden über eine Fußbodenheizung, einen überdachten Pkw-Einstellplatz und ein eigenes Kellerabteil verfügen.

Die Wohnungen im Obergeschoß werden mit einem Balkon, jene im Erdgeschoß mit Terrasse und Eigengarten errichtet. Auch ein Kinderspielplatz ist Bestandteil des gesamten Bauvorhabens.

Die Wohnungen im Dachgeschoß werden jeweils über eine Dachterrasse mit prachtvollem Ausblick auf das Stift Melk und das historische

Stadtbild verfügen.

Der dort geschaffene Wohnraum befindet sich süd-östlich vom Ortskern in aufgeschlossener Siedlungslage und es lassen sich nicht nur der im Bauabschnitt I errichtete Kindergarten schnell zu Fuß erreichen, sondern auch das Einkaufszentrum Löwenpark, das Krankenhaus und diverse öffentliche Einrichtungen.

Die Wohnungen wurden mit Förderungen des Landes Niederösterreich errichtet und können dadurch zu einem einmalig zu entrichtendem Finanzierungsbeitrag (abhängig von der Wohnungsgröße) an

förderungswürdige Personen vergeben werden. Die monatliche Belastung kann durch den Wohnzuschuss des Landes NÖ noch reduziert werden.

Aufgrund der großen Nachfrage besteht jetzt schon die Möglichkeit, Interesse unverbindlich für diese Wohnhausanlage zu bekunden.

INFORMATIONEN

Informationen und Unterlagen zur Wohnhausanlage gibt es bei Vergabestart mit Angabe des Kennworts „Löwenpark“ und den Kontaktdaten unter melk@nwb.g.at.



Objektbild: Melk-Löwenpark BT I



Schaubild: Melk-Löwenpark BT II. Fotos: Architekt Wolfgang Huber



Foto: Stadt Melk / Gleiß

Baupreis für die Stadt Melk

Der NÖ-Landtag zeichnete den neu gestalteten Hauptplatz und die Flusspromenade mit der Aussichtsplattform mit einer „Anerkennung für Vorbildliche Bauten“ aus.

Insgesamt neun von 49 eingereichten Bauprojekten zeichnete Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka am 13. Oktober bei einem Festakt im Landesmuseum in

St. Pölten aus. Der Wettbewerb „Verleihung von Anerkennungen für Vorbildliche Bauten“ wird auf Grund eines Beschlusses der Niederösterreichischen Landesregierung seit dem Jahre 1955 durchgeführt.

Eingereicht werden können nach einer jährlichen Ausschreibung Neubauten sowie größere Zu- und Umbauten aus den Bereichen Hoch- und

Ingenieurbauten. Eine Jury unter dem Vorsitz von Landesbaudirektor Peter Morwitzer bewertete die Projekte nach Gestaltung, Funktionalität und Konstruktion.

Diese Kriterien waren für die Jury bei den von Architekt Karl Langer geplanten Umbauten am Hauptplatz und an der Flusspromenade in Melk in vorbildlicher Weise erfüllt.

„Teamwork und gemeinsames Bemühen aller hat sich bezahlt gemacht“, freut sich Bürgermeister Thomas Widrich, „Ein Stück dieser Auszeichnung gebührt jedem einzelnen der am Projekt beteiligten Mitarbeiter. Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann und ich haben diesen Preis stellvertretend für alle entgegen genommen.“



Bei der Baupreis-Verleihung in St. Pölten: Landesbaudirektor Peter Morwitzer (v. l.), Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann, Niederösterreich-Gestalten-Referatsleiterin Petra Eichlinger, Architekt Karl Langer, Bürgermeister Thomas Widrich und Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka.

Foto: NLK Pfeiffer

Erster Vollaufbau war erfolgreich

Zum ersten Mal bauten die Einsatzkräfte im Oktober bei einer Hochwasserschutzübung den gesamten Hochwasserschutzdamm entlang der Donaulände auf.

Fotos: Stadt Melk / Gleiß

Kurz vor 20 Uhr ruft Feuerwehr-Einsatzleiter Thomas Reiter zum Gruppenfoto: Auf der gesperrten Bundesstraße posieren die Mitglieder der Feuerwehren Melk, Spielberg-Pielach und Weiten, Mitarbeiter des Wirtschaftshofes und Gemeindevertreter. An diesem Nachmittag am 23. Oktober haben sie insgesamt 540 Laufmeter Hochwasserschutzdamm aufgebaut. Beim Transport der Dämmelemente vom Lager im Wirtschaftshof wurden sie unterstützt von den Pionieren der Biragokaserne Melk und von Polizeibeamten der Polizeiinspektion Melk. Den Damm haben sie zum ersten Mal in der vollen Länge aufgebaut. Im Februar 2014 wurde der Damm nur zwischen östlichem Ende und Prinzlstraße errichtet. Alle fünf Jahre muss der Aufbau in Zukunft laut Alarmplan durchgeführt werden.

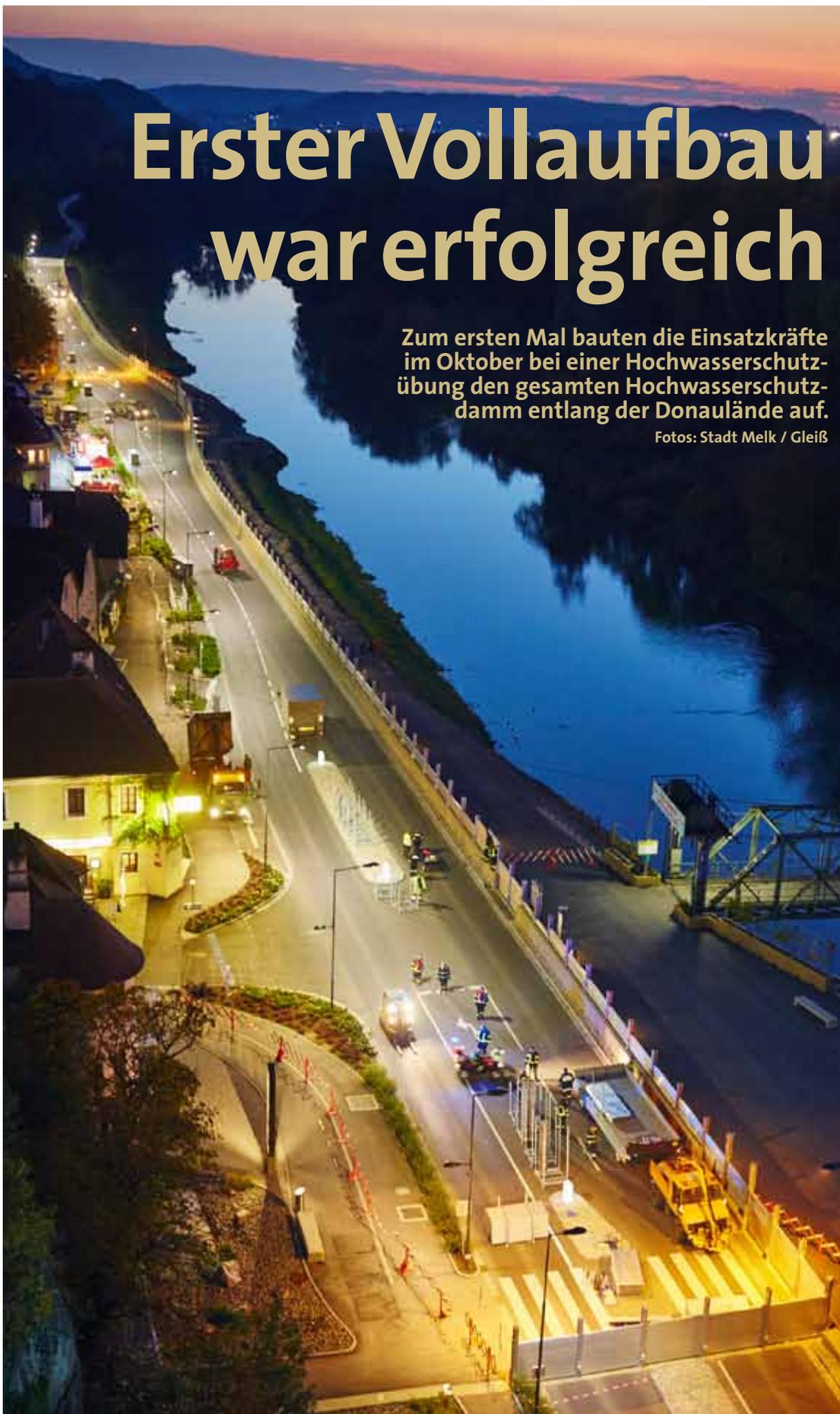
Bei der Hochwasserschutzübung kam auch der Einsatzstab der Gemeinde zum ersten Mal zum Einsatz.

Ebenfalls zum ersten Mal baute das Rote Kreuz ein Notquartier im Turnsaal der Neuen Mittelschule auf. Die Objekte in der Gefahrenzone werden ab einem Donau-Pegelstand von neun Metern in Zukunft nämlich evakuiert.

melk.gv.at/hochwasserschutz

FAKTEN

Der Hochwasserschutzdamm hat eine Gesamtlänge von 540 Metern. Die maximale Höhe des Dammes reicht 2,5 Meter über das Niveau der Bundesstraße. Die Säulen und Lamellen der Untergrundabdichtung reichen bis zu sieben Meter unter das Niveau der Bundesstraße. Die Mobilelemente haben eine Gesamtfläche von 1.100 m². Die Pumpen in den beiden Pumpwerken haben eine Gesamtleistung von 3.000 Liter pro Sekunde.





Nach dem Aufbau der Dammelemente posierten die Einsatzkräfte zum gemeinsamen Gruppenfoto auf der B1.



Rotkreuz-Einsatzleiterin Petra Dimm, Bundesheer-Verbindungs-offizier Herbert Schütz, FF-Einsatzleiter Thomas Reiter, Thomas Poxhofer von der Polizei Melk und Bürgermeister Thomas Widrich.



Die Mitglieder der Wehren Melk, Spielberg-Pielach und Weiten bauten die gesamte Länge des Hochwasserschutzdammes entlang der Donaulände auf und wieder ab.



Die Rotkreuz-Mitarbeiter Johann Baumgartner und Jennifer Ferenz im Notquartier in der Neuen Mittelschule Melk.



Der neu eingerichtete Einsatzstab der Stadtgemeinde Melk: Andreas Schwameis (v. l.), Peter Widrich, Martin Ilck, Horst Langer, Adolf Salzer, Sandra Hörmann, Bürgermeister Thomas Widrich, Stadtdirektor Klaus Weinfurter, Stadtrat Anton Linsberger, Jennifer Sauerwein, Patrick Strobl, Christian Nesyba, Helmut Steffek, Alexander F. Svoboda, Michael Wallner, Günter Stabentheiner und Paul Magg.



Im Mai 2013 eröffnete die Pädagogische Hochschule Niederösterreich in den Räumen der ehemaligen Bezirkshauptmannschaft in Melk ihren dritten Standort neben Baden und Hollabrunn. Foto: Pädagogische Hochschule

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE MELK

Hier lernen die Lehrer

2.500 Teilnehmer besuchten die Lehrveranstaltungen im Studienjahr 2014/15 am Campus Melk in der alten Bezirkshaupt-

mannschaft. Schwerpunkt ist die Fortbildung der Lehrer im Bereich E-Learning und Informatik.

Im Mai 2013 wurde der Campus Melk der Pädagogischen Hochschule (PH) Niederösterreich in der ehemaligen Bezirkshauptmannschaft Melk in der Abt Karl Straße eingerichtet. Die PH Niederösterreich hat somit drei Standorte im Bundesland: Baden, Hollabrunn und Melk. In Melk stehen vier Seminarräume und sechs Büroarbeitsplätze zur Verfügung. Die Seminarräume sind am aktuellen Stand der Technik. Sie bieten Platz für insgesamt 120 Personen und sind variabel adaptierbar.

Im Studienjahr 2014/15 wurden am Campus Melk Lehrveranstaltungen mit insgesamt 2.500 Teilnehmern abgehalten. Neben den Fortbildungslehreveranstaltungen werden zusätzlich Lehrgänge in der Weiterbildung zur Gänze oder teilweise in Melk durchgeführt. Heuer waren auch die Teilnehmer der von der PH Niederösterreich durchgeführten internationalen Woche zu Gast am Campus Melk. Es ergab sich ein reger Austausch zu Fragen der Lehrerbildung in verschiedenen Ländern.

Groß ist die Nachfrage

nach Fortbildungen auch im Sommer im Rahmen der Pädagogischen Hochschulen. Ein Schwerpunkt sind dabei Fort- und Weiterbildungen im Bereich von E-Learning und informatischer Bildung. Themen wie die Nutzung interaktiver Tafeln, der Einsatz von Tablets im Unterricht sowie der sichere Umgang mit digitalen Medien in der Schule werden dabei besonders gefragt.

So ist unter anderem kindgerechtes Programmieren Thema von Fortbildungen. Mit BeeBots nähern sich Kinder ab dem Kindergarten spielerisch dem Programmieren. Ein weiteres Forschungsprojekt der PH NÖ in Kooperation mit der DonauUniversität in diesem Bereich ist MIT – MUT. Die Initiative setzt sich mit Mädchen, IT und Unternehmerinnen auseinander.

Zusätzlich soll zu den aktuellen Veränderungen im Bildungswesen das entsprechende Angebot für den Westen von Niederösterreich bereitgestellt werden. Dazu zählen unter anderem Fortbildungen im Bereich der akademischen Nachqualifizierung.



Farbe
zB Ansatzfärbung

26,90, statt 32,90

GÜLTIG VON 02.11. - 28.11.2015

Aufpreis für Haarlänge über Schulter oder Mehraufwand. Stappreis ist der bisherige KLIPP Preis. Druckfehler vorbehalten.

Öffnungszeiten KLIPP Salon Melk
(Wienerstraße 85, im Merkur):
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 8.00 - 16.00 Uhr

Frisörbesuch ohne Termin!
Salon-Info: 07242/65755
www.klipp.at

KLIPP
UNSER FRISÖR

EHRUNG FÜR RUDOLF GOTTWALD

Gottwald ist Kommerzialrat

Eine besondere Auszeichnung wurde dem Geschäftsführer des Elektronunternehmens Gottwald GmbH & Co KG, Rudolf Gottwald, am 17. September 2015 zu Teil: Die Wirtschaftskammer NÖ überreichte ihm das Dekret für den Berufstitel des Kommerzialrats.

Nach Entschließung vom 26. März 2015 verlieh Bundespräsident Heinz Fischer Geschäftsführer Rudolf Gottwald den Berufstitel Kommerzialrat.

Am 17. September überreichten ihm Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl und Wirtschaftskammer-Direktor Franz Wiedersich das Dekret für Verdienste um die Republik Österreich in der Wirt-

schaftskammer Niederösterreich in St. Pölten.

„Slogans wie ‚Karriere mit Lehre‘ oder ‚Von der Lehre zum Chef‘ – Rudolf Gottwald hat dies vorgelebt“, betonte Zwazl in ihrer Rede.

Vom Zwei-Personen-Unternehmen zum Top-Unternehmer.

Mit 23 Jahren machte sich Rudolf Gottwald mit Unterstützung seiner Gattin Elfriede im Jahr 1979 selbstständig.

Vom ursprünglichen zwei Mann-/Frau-Unternehmen in Hürm hat sich der Betrieb bis 2015 zu einem der Top-Unternehmen in Melk mit mehr als 240 Mitarbeitern entwickelt.

Hervorzuheben sind nicht nur die Verdienste für den Auf-

bau der Firma Gottwald GmbH & Co KG sondern auch für die Lehrlingsausbildung.

Im Laufe der Jahre wurden mehr als 200 Lehrlinge fertig ausgebildet.

Weiters wurden die Geschäfte „Vinothek Wein und Wachau“, „Kalmuck“, „Elektrofachmarkt“ und „Teletechnik Wepper“ gegründet bzw. übernommen.

Die Verdienste als Wirtschaftsverbundmann, Obmann des Wirtschaftsausschusses, Bezirksvertrauensperson für den Bezirk Melk und einige mehr sind ebenfalls zu nennen.

Rudolf Gottwald war stets mit Funktionen betraut, die dem Wohl der Wirtschaftstreibenden in der Region und der

Weiterentwicklung des ländlichen Raumes dienten.

Wir gratulieren ihm herzlich!

Gottwald
Elektronbaugewerbe-Service

Zentrale
Solarstraße 9, 3390 Melk
T +43 (0)2752 52 000, F -900
office@gottwald.at

Parndorf
Neudorferstraße 6A,
7111 Parndorf
T +43 (0)2166 2599, F -9



Familie Gottwald bei der Verleihung (v.l.n.r.): Wirtschaftskammer-Direktor Franz Wiedersich, Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl, Rudolf, Elfriede, Peter, Eveline, Jürgen und Bernd Gottwald. Foto: Tanja Wagner

MEDIZIN

Christa Auer eröffnete Praxis

Christa Auer ist Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin. In der Josef-Weidinger-Straße 4 betreibt sie seit Anfang Oktober eine eigene Praxis.

Mit einer eigenen Praxis kehrt Christa Auer nun zurück in ihre Heimatstadt Melk.

Seit 1996 hat sie im Landeskrankenhaus Mauer gearbeitet. Seit 2001 war sie Oberärztin auf der Abteilung für stationäre Psychotherapie.

Im Vorjahr fasste sie dann den Entschluss zu einer Veränderung in ihrem Leben. Begonnen hat sie diese Veränderung mit einem Auszeit-Jahr. Mit einem Ticket around the World in der Tasche reiste sie in 80 Tagen um die Welt.

Zurück in Melk bewarb sie sich um die seit April 2015 geschlossene Praxis von Dr. Dietmar Jünger in der Linzer Straße. „Die Räume waren nicht behindertengerecht“, erinnert sich Auer. Daher suchte sie einen neuen Standort für die Praxis. Den fand sie in der Josef-Weidinger-Straße 4.

Seit Oktober leitet sie nun die einzige Kassenstelle für alle Kassen im Bezirk Melk. Sie behandelt Depressionen, bipolare Störungen, Angst- und Panikstörungen, Psychosen, psychosomatische Erkrankungen, Demenzen, Suchterkrankungen (Substitutionsbehandlung ab 2016). Als Privatleistung bietet sie Medizinische Hypnose. www.christa-auer.at



Andrea Teufelstorfer (v. l.), Annemarie Auer, Dr. Christa Auer und Bürgermeister Thomas Widrich. Foto: Stadt Melk / Gleiß



Gabriele Aigner ist die neue Franchise-Nehmerin des Taste and Beauty-Ladens der Firma Styx in der Hauptstraße. Wirtschaftstadtrat Peter Rath gratulierte. Foto: Stadt Melk / Gleiß

STYX - TASTE AND BEAUTY

Neue Leitung bei Taste and Beauty

Gabriele Aigner aus Schollach führt seit 1. August den Taste and Beauty-Laden der Firma Styx in der Hauptstraße. Am Samstag, 14. November bietet sie ihren Gästen einen Willkommensgruß.

Jahrelang war Gabriele Aigner als Dekorateurin bei Palmers und bei der Swatch Group im Außendienst unterwegs. Heuer hat die gelernte Verkäuferin ihrem beruflichen Reiseleben ein Ende gesetzt.

Im Taste and Beauty-Laden in der Hauptstraße hat sie sich als Franchise-Nehmerin „sesshaft“ gemacht.

Seit 1. August verkauft sie die Produkte des Obergrafend-

dorfer Unternehmens Styx. Die Palette ihrer Produkte reicht von der handgemachten Bio-Schokolade aus der eigenen Schoko-Manufaktur in Obergrafendorf über Chutney, Marillensaft bis hin zu Marillenkernöl. Im Cafe bietet Aigner Kaffee und Getränke.

Willkommensgruß für die Gäste am 14. November

Am Ende ihrer ersten Hauptsaison bietet sie nun am 14. November allen Gästen einen Willkommensgruß: ein Glas Marillen-Flizzante.

Zusätzlich gibt es eine Verkostung von „Chilligenuss“-Produkten.

www.tasteandbeauty.at

BEZIRKSGERICHT

Nur mehr ein Gericht im Bezirk

Seit Oktober ist der Gerichtsbetrieb in Ybbs eingestellt. Die zwölf Mitarbeiter siedelten ins Bezirksgericht Melk.

Unzählige Akten wurden in den letzten Wochen von der Nebenstelle Ybbs ins Bezirksgericht Melk übersiedelt. Platz dafür wurde mit einem Zu- und Umbau des bestehenden Gerichtsgebäudes geschaffen. 36 Verwaltungsbüros der Geschäftsabteilung stehen den insgesamt 34 Mitarbeitern nun zur Verfügung.

Mit dem Umbau in Melk wurde auch ein neues Verhandlungszentrum mit vier Gerichtssälen im Altbau geschaffen. Der neu gestaltete Eingangsbereich ermöglicht nun einen barrierefreien Zugang ins Gerichtsgebäude.



Amtsdirktor Josef Neulinger (l.) und Gerichtsvorsteher Herbert Studenik in einem der neuen Gerichtssäle im Bezirksgericht Melk.

Foto: Stadt Melk / Gleiß

HILFSWERK

Interkulturelle Kleinkindergruppe

Das Familien- und Beratungszentrum Melk unterstützt Familien mit einer interkulturellen Eltern-Kind-Gruppe.

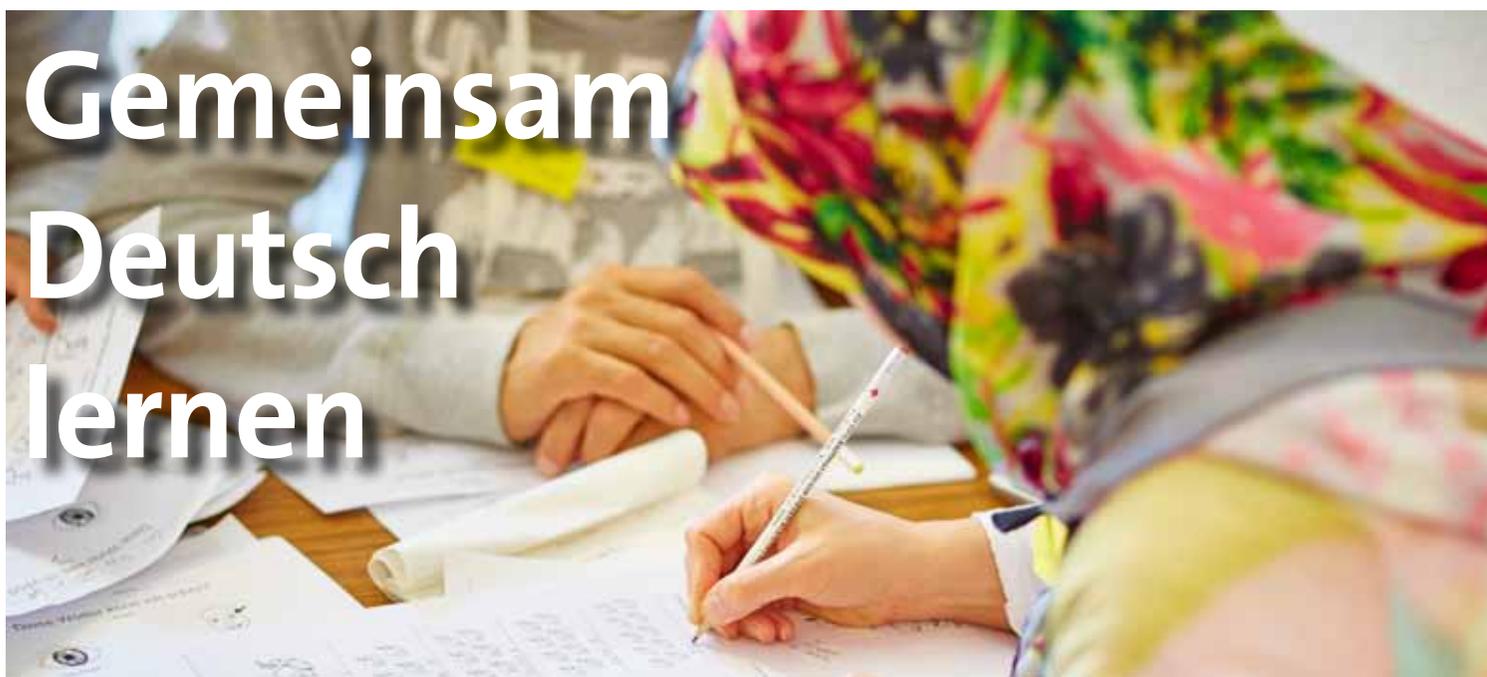
In einer interkulturellen Eltern-Kind-Gruppe für Flüchtlingsfamilien und österreichische Familien wird jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr im Familien- und Beratungszentrum in der Bahnhofstraße in Melk gemeinsam gespielt. „Wir wollen Familien bei der Integration in ihr neues Leben begleiten“, sagt Andrea Wolf, Leiterin des Familien- und Beratungszentrums Melk.

Tag der offenen Tür. Nach der Übersiedelung bieten die Melker Hilfswerk-Einrichtungen am Freitag, 20. November Einblick in die neuen Räume in der Bahnhofstraße 1.



Adventkränze, Christbäume frisch geschnitten, Weihnachtsgestecke, ab Hof Verkauf (Fam. Asch) und vieles mehr!





84 Flüchtlinge leben derzeit in der Stadtgemeinde Melk. Freiwillige lernen mit ihnen Deutsch und gestalten einen wöchentlichen Treff beim Konversationscafe im Pfarrhof. Für Kinder gibt es einen Lerntreff in der Volksschule.

Der Duft von Kaffee und Kuchen erfüllt die Luft. Die Tische sind voll mit Zetteln, Unterlagen und Büchern. An den Tischen sitzen freiwillige Helfer und Flüchtlinge. Die Atmosphäre beim Konversationscafe im Pfarrhof ist geprägt von Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft.

Der Treff an jedem Mittwochvormittag beim Konversationscafe ist eine Ergänzung zu den beiden Deutschkursen. Die Kurse gestalten Brigitte Schedlmayer im Kibiz sowie Elisabeth und Franz Plener im Pfarrhof.

Hinter diesen Aktionen stehen viele ehrenamtliche Helfer. Eine führende Rolle hat Gemeinderätin Heidegund Niederer. Die Flüchtlingsarbeit in Melk basiert laut Niederer auf zwei Grundsätzen: „Hier zählen weder Politik noch Konfession. Darum funktioniert.“

Zusätzlich zu den Lernhilfen begleiten die ehrenamtlichen Helfer die Flüchtlinge bei Behördenwegen oder bei Arztbesuchen.

Unentbehrlich ist auch der Einsatz von Doris Schlatzer. Die Hilfswerk-Mitarbeiterin gestaltet seit fünf Jahren an jedem Dienstag und Donnerstag einen Lerntreff in der Volksschule Melk. Von 14 bis

16.30 Uhr versammeln sich dort Kinder aus zehn Nationen - darunter sieben Flüchtlingskinder - und machen ihre

Hausaufgaben. Mit freiwilligen Helfern und fünf Mitarbeitern des Hilfswerks steht Schlatzer den Kindern dabei zur Seite.

Das Ziel: „Die Kinder sollen dem Unterricht so gut als möglich folgen können.“

„Die Kinder sollen dem Unterricht so gut als möglich folgen können.“

Doris Schlatzer

Hilfe erhalten auch die Eltern. „Wir informieren sie unter anderem über das österreichische Schulsystem“, so Schlatzer. Immer wieder kommen neue Kinder dazu. Weitere Helfer sind daher herzlich willkommen.

„Ich bedanke mich bei den vielen Freiwilligen für deren Mitarbeit“, sagt Walter Schneck als zuständiger Stadtrat für die Flüchtlingsbetreuung. Und er bietet weiteren Helfern offene Türen: „Jeder, der bereit ist, auf Menschen zuzugehen, ist herzlich willkommen.“



Doris Schlatzer vom Hilfswerk bietet jeden Dienstag und Donnerstag von 14 bis 16.30 Uhr Kindern in der Volksschule Melk Lernhilfe an. Unterstützt wird sie dabei von Freiwilligen.
Fotos: Stadt Melk / Gleiß

EHRENAMT

Freiwilligkeit hat hohen Stellenwert

45 Prozent der Österreicher über 15 Jahren engagieren sich in ihrer Freizeit innerhalb von verschiedenen Organisationen, Vereinen, Initiativen oder in der Nachbarschaftshilfe – freiwillig und unentgeltlich.

Freiwilligkeit ist eine wichtige Säule des Sozialsystems. Freiwilligkeit ist der „Kitt“ für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Leistungen werden in nahezu allen Lebensbereichen uneigennützig und ohne Gewinnstreben erbracht. Aber nicht immer unbezahlt. Freiwilligenarbeit umfasst Tätigkeiten außerhalb des eigenen Haushalts. Im Vordergrund steht dabei die Tat und nicht der Profit.

Die Vielfältigkeit der Tätigkeitsbereiche – soziale Dienste, Bildung, Katastrophenhilfe, Sport, Kultur, Politik – zeigt die große Bedeutung der Freiwilligenarbeit.

Bei der Freiwilligenarbeit

wird zwischen formeller und informeller Leistung unterschieden.

Formelle und informelle Freiwilligenarbeit

„Formelle Freiwilligenarbeit“ beinhaltet jene Aktivitäten, die im Rahmen einer Organisation, eines Vereines oder einer Institution erfolgen.

„Informelle Freiwilligenarbeit“, oft auch „Nachbarschaftshilfe“ genannt, erfolgt aus persönlicher Initiative ohne jeden institutionellen

Rahmen im privaten Bereich. Sie umfasst Haushalts- und Gartenarbeiten, das Erledigen von Einkäufen oder auch Kinderbetreuung. (Vgl.: Statistik Austria: Struktur und Volumen der Freiwilligenarbeit in Österreich, 2008).

Ehrenamt: Tätigkeiten erfolgen unentgeltlich

Der Begriff „Ehrenamt“ steht für stets unentgeltlich geleistete Tätigkeiten.

Ein unverzichtbares Beispiel der Freiwilligkeit in der Stadt

Melk ist unter vielen anderen die Arbeit beim Roten Kreuz, bei der Feuerwehr, bei den Sportvereinen, in der Flüchtlingshilfe, beim Lerntreff oder bei den Musikvereinen.

Freiwilliger Einsatz ist in der Stadt Melk in Zukunft auch in der Bücherei, in der Volkshochschule, beim Jugendverein oder bei den Dorferneuerungsvereinen willkommen und wichtig.

„Mit dem Engagement der Bürger können diese Einrichtungen für die Zukunft erhalten und gesichert werden“, ist Bürgermeister Thomas Widrich überzeugt.

Bitte helfen auch Sie mit!



In einer Stadt - wie bei uns in Melk - hat das Freiwilligenwesen eine gute und lange Tradition. Bei der freiwilligen Feuerwehr, im Rettungswesen und in unserer bunten Vereinswelt bildet das Ehrenamt die Voraussetzung dafür, dass unsere Stadt so ist, wie sie ist - einfach lebenswert. Die neuen und geänderten finanziellen Rahmenbedingungen in Bund, Land und Gemeinde, die auf unsere Gesellschaft zuströmen, machen es unabdingbar, das vorhandene Engagement der Freiwilligen zu erhalten und darüber hinaus in neue Bereiche einzubringen. Ein gutes Beispiel dafür ist die freiwillige Hilfe zur Betreuung der Flüchtlinge auch in unserer Stadt.

Wir wollen Ihnen dazu in den nächsten Monaten mit genauen Informationen zum Ehrenamt die Möglichkeit bieten, aktiv in Ihrer Stadt mit dabei zu sein, wenn es darum geht, den Bestand wichtiger Institutionen zu sichern. Wenn Sie sich einbringen möchten oder Fragen dazu haben, sprechen Sie mich einfach an, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Denn mit Ihrem freiwilligen Einsatz sichern Sie die Zukunft in Ihrer Gemeinde. Herzlichen Dank!

Ihr Bürgermeister,
Thomas Widrich



FREIWILLIGENKONTAKT

Drehscheibe für Freiwillige

Sigrid Brandl wird in Zukunft die Anliegen der Freiwilligen koordinieren.

Ehrenamtliche Mitarbeiter bei Gemeindeorganisationen finden ab sofort mit Sigrid Brandl eine Ansprechperson in der Stadtgemeinde.

Sie nimmt Anmeldungen von Freiwilligen entgegen und gibt Auskunft über mögliche Betätigungsfelder in der Stadt-

gemeinde Melk.

Erreichbar ist Sigrid Brandl per Mail unter hauptverwaltung@stadt-melk.at.



Ansprechperson für Freiwillige: Sigrid Brandl. F: Stadt Melk / Gleiß

Bei der Amtseinführung von Pfarrer Laszlo Laszlo in der evangelischen Erlöserkirche in Melk: Senior Pfarrer Karl-Jürgen Romanowski (v. l.), Bezirkshauptmann Norbert Haselsteiner, Abt Georg Wilfinger, Bürgermeister Thomas Widrich, Veronika Laszlo, Pastor Franz Illek, Pfarrer Laszlo Laszlo, Direktorin Sigrid Fritsch, Dechant Pavel Balint, Kurator Josef Trinkl und Abt Burkhard Ellegast.

Foto: Stadt Melk / Gleiß



EVANGELISCHE PFARRE

Laszlo ist neuer Pfarrer

Laszlo Laszlo ist seit 1. September Pfarrer in der evangelischen Pfarrgemeinde Melk-Scheibbs. Am Sonntag, 11. Oktober wurde er als Nachfolger von Günter Battenberg in der Erlöserkirche in Melk feierlich in sein Amt eingeführt.

Den Vornamen Laszlo hat er seit Geburt. Den Nachnamen hat er von seiner Frau Veronika. Seit der Hochzeit heißt Laszlo Hentschel also Laszlo Laszlo.

Seit 24. August ist er nun in der Pfarrgemeinschaft Melk-Scheibbs. Wieso er von Bruck an der Leitha in den Westen des Bundeslandes gezogen ist? „Weil mich Kurator Josef Trinkl im Herbst 2014 gefragt hat“, sagt Laszlo.

Seine Zeit als Pfarrer in Bruck wollte er ohnehin schon beenden. Zuerst dachte er aber an Militärseelsorge als Alternative. Den Weg nach Melk hat er nicht bereut.

„Schon in meiner Vorbereitungszeit habe ich von den Menschen, die ich hier getrof-

fen habe, eine ungewohnte Herzlichkeit erfahren.“

Von seiner neuen Pfarrgemeinde hat er schon einiges gesehen. Oft genug pendelt er schließlich zwischen den Gottesdiensten in Melk, Wieselburg, Scheibbs und Gaming.

Alleine ist das nicht zu schaffen. Unterstützung erhält er von Frank Hinkelmann als Pfarrer im Ehrenamt. Und er wird unterstützt von zehn Lektoren mit Ausbildung zum Predigerdienst. Die große Zahl an Lektoren hat ihn überrascht. „Das ist außergewöhnlich - sie kommen sogar aus Wien und St. Pölten hierher zu uns.“

Beeindruckt ist Laszlo vom evangelischen Pfarrzentrum in Melk: „So etwas habe ich in ganz Österreich noch nie erlebt. Hier spüre ich, das ist für die Menschen Heimat.“

Zu den Aufgaben von Laszlo Laszlo zählt auch der Religionsunterricht im Stiftsgymnasium Melk,

im Francisco Josephinum in Wieselburg und in der landwirtschaftlichen Fachschule in Gaming - Den Unterricht in den Volksschulen und Hauptschulen hält Religionslehrerin Kerstin Bendi. Von den Schülern seiner neuen Schulen ist er begeistert: „Ich

habe tolle Schüler, die auch einen christlichen Hintergrund haben - das macht natürlich Spaß.“

Vorgänger Günter Battenberg hat sich vorerst völlig zurückgezogen. Er nimmt ein Sabbat-Jahr und ist in dieser Zeit nur per Mail erreichbar.

Am Wochenende vor dem 1. Advent lädt die evangelische Pfarre zur Weihnachtsbuchausstellung ins Gemeindezentrum - am Samstag, 21. November von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, 22. November nach dem Gottesdienst.

www.evangel-melk-scheibbs.at

„Wir haben hier eine sehr lebendige Gemeinde, die wächst.“

Pfarrer Laszlo Laszlo

ZUR PERSON

Laszlo Laszlo wurde am 17. Juli 1970 in Eger in Ungarn als Sohn eines aus Schlesien stammenden Vaters und einer ungarischen Mutter geboren. Die junge Familie siedelte nach Riesa in der damaligen DDR. Mit 14 Jahren ging es zurück nach Ungarn. Nach der Matura studierte er Theologie an

der Universität Debrecen. Es folgte ein einjähriges Vikariat in Szeged. Dabei unterrichtete Laszlo angehende Religionslehrer als Dozent für Dogmatik und Ethik. Von 1997 bis 2010 war er Pfarrer im steirischen Feldbach und ab 2010 Pfarrer in Bruck an der Leitha. Seit 24. August ist er in Melk.

FORSTER UNITED OPTICS

Das Beste für Ihre Augen

Lokaler Fachoptiker und große Kette in einem. Aus diesem Konzept ergeben sich für die Kunden einzigartige Vorteile.

Forster United Optics betreibt insgesamt neun Filialen und ist somit Niederösterreichs größter Fachoptiker mit mehr als 70 bestens ausgebildeten Mitarbeitern.

Die Kombination der Stärke eines lokalen Familienbetriebs mit den Möglichkeiten eines großen, einkaufsstarken Netzwerkes ergeben für die Kunden einzigartige Vorteile.

Die durch den gemeinsamen Einkauf entstehenden Preisvorteile werden direkt an die Kunden weitergegeben. Sie

genießen also, neben einem sensationellen Preisgefüge, die gewohnte persönliche Betreuung und die bewährte, fachliche Kompetenz.

Gerade hinsichtlich der Modeberatung hat Forster United Optics die Nase vorne: Im Sortiment befinden sich die aktuellsten Kollektionen führender internationaler Designer.

Hannes Forster fasst die Firmengrundsätze zusammen: „Wir stellen Kundenzufriedenheit über alles und empfehlen

Ihnen daher jene Produkte, die für Ihre Augen und Ihr Aussehen am besten sind. Wir sorgen dafür, dass es identische

Produkte und gleiche Qualität nirgends günstiger gibt. Wir bieten Ihnen die besten Produkte der

modernen Augenoptik. Wir bekennen uns zu unserer Ausbildungsaufgabe und geben jungen Menschen die Chance, unseren schönen Beruf zu lernen. Aktuell sind bei uns 16 Lehrlinge beschäftigt.“

„Wir stellen Kundenzufriedenheit über alles!“

Hannes Forster

Durch laufende Schulungen und jahrzehntelange Erfahrung bei der Anpassung Ihrer Brille, unterstützt durch modernste Technologie, geben wir Ihnen Sicherheit beim Brillenkauf! Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

Das Team von Forster United Optics freut sich auf Sie!

FORSTER UNITED OPTICS IN MELK

Rathausplatz 6
02752-528660

Am Löwenpark 1
02752-51400
www.forster-optik.at

FERN- ODER LESEBRILLE
**KOMPLETT
PREIS**

ab 49,-

FASSUNG INKL.
MARKENGLÄSER

In Ihrer Fern- oder Lesestärke bis ± 6/2 Dpt.





**RIESENAUSWAHL –
VIELE WEITERE MODELLE!**

FASSUNG INKL. MARKENGLÄSER leichte Kunststoffgläser
 entspiegelt in Ihrer Fern- oder Lesestärke bis ± 6/2 Dpt.

Einzigartig. Fachoptiker-Kompetenz zu günstigen Kettenpreisen.

FORSTER UNITED OPTICS AUSTRIA

DIE FACHOPTIKER-KETTE

3390 Melk . Rathausplatz 6
3390 Melk . Am Löwenpark 1
 AMSTETTEN . SCHEIBBS . ST. PÖLTEN
 WAIDHOFEN . WEYER . WIESELBURG . YBBS
www.forster-optik.at

TOURISMUS

Millionenmarke ist in Sicht

Die Stadt Melk steuert einen Meilenstein bei den Besucherzahlen an: eine Million Besucher in einem Jahr.

Der neu gestaltete Hauptplatz, der neue Themenweg „Der Rote Faden“, das weltberühmte Stift Melk und nicht zuletzt ein Jahrhundertssommer - das sind die Erfolgsfaktoren für eine noch nie dagewesene Tourismusbilanz: Alleine in den ersten neun Monaten dieses Jahres zählte die Stadt Melk 46.556 Nächtigungen - um 4.554 mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Zahl der Gesamtnächtigungen im Vorjahr von 49.942 dürfte damit heuer übertroffen werden.

Auf Höhenflug sind auch die

Besucherzahlen in der Stadt. Bis Jahresende rechnet Tourismusstadtrat Peter Rath mit einer Million Besucher. „Das sind um 100.000 mehr als im Vorjahr“, so Rath.

450.000 Gäste kommen mit Kabinenschiffen, 200.000 Gäste kommen mit dem Rad nach Melk. Hauptattraktion ist und bleibt das Stift Melk. 450.000 Menschen bezahlen jährlich Eintritt ins Stift.

Über 14.000 Kontakte - gezählt wird jeweils nur die Ansprechperson einer Gruppe - gab es heuer bereits im Wachau Info-Center.

Der am häufigsten verwendete Kommentar freut Maria Trauner vom Info-Center am meisten: „What a lovely town!“



Im Wachau Infocenter Melk: Stadtrat Peter Rath (v. l.), Wachau Infocenter-Mitarbeiterin Maria Trauner und Kultur-Abteilungsleiter Paul Magg. Foto: Stadt Melk / Gleiß

Melk: Gut betreut durch die Caritas Sozialstation

Caritas

Betreuen und Pflegen
zu Hause



Caritas Sozialstation Pöchlarn

Einsatzleitung für Melk:
DPGKS Andrea Reiter
Regensburgerstraße 14, 3380 Pöchlarn
Mo, Di, Do, Fr 11:00 – 12:00 Uhr
Mobil: 0676-83 844 215
Telefon und Fax: 02757-89 78

bup.poechlarn@stpoelten.caritas.at
www.caritas-stpoelten.at

Sie brauchen Hilfe
zu Hause?

Wir helfen Ihnen gerne:

- bei der Krankenpflege
- im Haushalt
- bei Besorgungen (Einkäufe, Arztbesuche, Apothekengänge, ...)
- beim Pflegegeldantrag
- beim Organisieren von Pflegebehelfen
- beim Vermitteln von Physiotherapie, „Essen auf Rädern“, Besuchsdienst, ...
- beim Installieren eines Notruftelefons
- bei der Vermittlung der 24-Stunden-Betreuung des Caritas Vereines Rundum zu Hause betreut



Spendeten für Kindertierkreis: Kurt Dullnig (vo. v. l.), Herwig Türk, Felicitas Gröbl, Sabine Walter-Katzler, Elena Schultz, Roman Gasner, Emilia Schultz, Franz Walter, Markus Adlberger sowie Helmut Staufer (hi. v. l.), Daniela Wahringer, Renate Mosch, Petra Idselis-Herbrechter, Andrea Tiefenböck, Willi Karner, Patrick Killian, Elisabeth Dullnigg, Tanja Wieland und Gregor Walter. Foto: Stadt Melk / Gleiß

FISCHERGASSEN FEST

5.000 Euro für guten Zweck

Der Kinderhilfsverein „Freunde der Fischergasse“ spendete den Erlös des Fischergassenfestes an den Kindertierkreis Artemis in Rametzhofen bei Bischofstetten.

Zwei Tage lang lud der Kinderhilfsverein „Freunde der Fischergasse“ mit Obmann Herwig Türk im August zum Fischergassenfest.

Kaiserwetter bescherte den Veranstaltern heuer einen Rekordbesuch und einen entsprechenden Rekordumsatz.

Den Gewinn von 5.000 Euro überreichten die Mitglieder des Vereins an den Kindertierkreis Artemis in Rametzhofen. „Wir arbeiten mit Kindern mit unterschiedlichen Behinderungen“, erklärt Felicitas

Gröbl vom Kindertierkreis. Geboten werden verschiedene Therapiebereiche mit Pferden, Hunden und Kleintieren.

Die Spendenübergabe war schließlich auch eine Premiere für den Kinderhilfsverein. „Noch nie sind alle Mitglieder bei der Übergabe dabei gewesen“, sagt Türk, „Aber Felicitas Gröbl bestand darauf.“

TERMINE

Homepage ersetzt den Stehkalender

Veranstaltungstermine und Müllabfuhrtermine gibt es aktuell in der Löwenpost und auf www.melk.gv.at.

Auf den folgenden zwei Seiten gibt es erstmals in der Löwenpost die Müllabfuhrtermine für das Gemeindegebiet von Melk zum Herausnehmen.

Weitere Informationen zum Müllabfuhrkalender gibt es beim Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk in Mank (GVU) unter der Nummer 02755-2652.

Bisher wurden die Müllabfuhrtermine im Stehkalender der Stadt Melk veröffentlicht. Der Stehkalender wurde eingestellt. 10.000 Euro Produktionskosten für den Stehkalender werden mit diesem Schritt eingespart.

Die Veranstaltungstermine werden weiterhin in der schon gewohnten Weise auf den letzten Seiten der Löwenpost veröffentlicht. Zusätzlich gibt es alle Termine auf der Homepage der Stadt Melk. Dort gibt es als zusätzliches Service einen kostenlosen Veranstaltungs-Newsletter.



Bei der Landesgruppensitzung des Städtebundes im Stadtsaal Melk: Geschäftsführer Thomas Dewina (v. l.), Vortragender Raimund Heiss, Bürgermeister Thomas Widrich, Landesgruppenvorsitzender Matthias Stadler, Präsidiumsmitglied Kurt Staska, Generalsekretär Thomas Weinger und Geschäftsführer-Stellvertreterin Sibylle Schütz. Foto: Stadt Melk / Gleiß

STÄDTEBUND

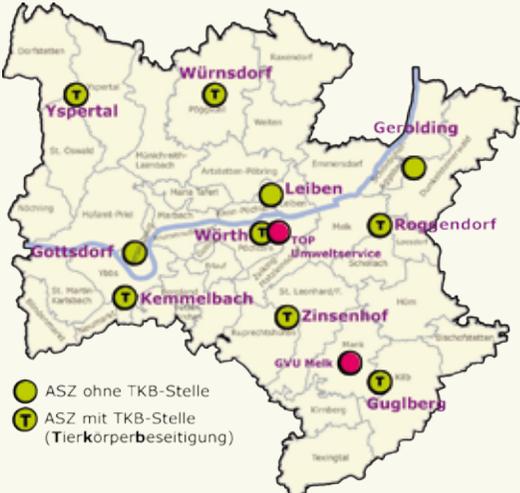
Landessitzung und Führungen in Melk

Die jährliche Landesgruppensitzung des Städtebundes gastierte im Oktober im Stadtsaal in Melk.

Ein Vortrag über die Neuerungen der Steuerreform für Gemeinden, ein Rundgang am historischen Rundwanderweg „Der Rote Faden“ und ein Besuch im Stift Melk standen am Programm beim Landestreffen des Städtebundes.



GVU Melk Wieselburger Str. 2 | A-3240 Mank | Tel: 02755/2652 | Fax: 02755/2086

Hausabholung	Altstoff-Sammelinseln (ASI)	Altstoff-Sammelzentren (ASZ)
Do. 07.01.2016 Restmüll	 <p>ASI 1: Sparkassenparkplatz/3 Std. PP - schraffierte Fläche</p> <p>ASI 2: Kupferkannenparkplatz gegenüber Busparkplatz</p> <p>ASI 3: Am Löwenpark oberhalb PP Libro</p> <p>ASI 4: Kreuzung Dorfnerstraße/ Schießstattweg - bei Kaserne</p> <p>ASI 5: Kreuzung Rosenfelderstraße/Lebzelterbreite</p> <p>ASI 6: Wiener Straße PP Telekom</p> <p>ASI 7: Wachaubad/hinter Autohaus Wesely</p> <p>ASI 8: Wienerstraße bei Merkur</p> <p>ASI 9: Unterführung Prinzlstraße</p> <p>ASI 10: Räcking - Ausfahrt Schotterparkplatz</p> <p>ASI 11: Spielberg - Zufahrt zur alten Pielachbrücke</p> <p>ASI 12: Kolomaniau - Jensch Campingplatz</p> <p>ASI 13: Pielach - Richtung Neubach (Fuchssiedlung)</p> <p>ASI 14: Schrattenbruck - bei Wiesinger</p> <p>ASI 15: Sportplatz - beim OMV-Pylon</p>	  <p>● ASZ ohne TKB-Stelle ● ASZ mit TKB-Stelle (Tierkörperbeseitigung)</p> <p>Öffnungszeiten der ASZ: (ausgenommen Feiertage)</p> <p>Di Di. 13 bis 19 Uhr Leiben Di. 13 bis 19 Uhr Gerolding</p> <p>Mi Mi. 13 bis 19 Uhr Zinsenhof Mi. 13 bis 19 Uhr Würnsdorf</p> <p>Do Do. 9 bis 19 Uhr Kammelbach Do. 13 bis 19 Uhr Yspertal</p> <p>Fr Fr. 11 bis 19 Uhr Guglberg Fr. 11 bis 19 Uhr Roggendorf</p> <p>Sa Sa. 7 bis 13 Uhr Gottsdorf Sa. 7 bis 13 Uhr Wörth</p> <p>Von 24.12.2016 bis 6.1.2017 sind alle ASZ geschlossen</p> <p>Abgabemöglichkeit für: Sperrmüll, Holz, Metall, Bioabfall, Altöl, Bauschutt, Reifen, Alttextilien, Siloplanen, Kanister, Problemstoffe, Elektroaltgeräte, uvm...</p>
Mi. 13.01.2016 Bio		
Mi. 20.01.2016 Papier Land		
Mi. 27.01.2016 Bio		
Mi. 27.01.2016 Gelbe Tonne		
Mi. 03.02.2016 Papier Stadt		
Mi. 03.02.2016 Restmüll		
Mi. 10.02.2016 Bio		
Mi. 24.02.2016 Bio		
Mi. 02.03.2016 Papier Land		
Mi. 02.03.2016 Restmüll		
Mi. 09.03.2016 Bio		
Mi. 09.03.2016 Gelbe Tonne		
Mi. 16.03.2016 Papier Stadt		
Mi. 23.03.2016 Bio		
Mi. 30.03.2016 Restmüll		
Mi. 06.04.2016 Bio		
Mi. 13.04.2016 Papier Land		
Mi. 20.04.2016 Gelbe Tonne		
Mi. 20.04.2016 Papier Stadt		
Mi. 27.04.2016 Restmüll		
Mi. 04.05.2016 Bio		
Mi. 18.05.2016 Bio		
Mi. 25.05.2016 Papier Land		
Mi. 25.05.2016 Restmüll		
Mi. 01.06.2016 Bio		
Mi. 01.06.2016 Gelbe Tonne		
Mi. 08.06.2016 Papier Stadt		
Mi. 15.06.2016 Bio		
Mi. 22.06.2016 Restmüll		
Mi. 29.06.2016 Bio		
Mi. 06.07.2016 Papier Land		
Mi. 13.07.2016 Bio		
Mi. 13.07.2016 Gelbe Tonne		
Mi. 20.07.2016 Papier Stadt		
Mi. 20.07.2016 Restmüll		
Mi. 27.07.2016 Bio		
Mi. 10.08.2016 Bio		
Mi. 17.08.2016 Restmüll		
Do. 18.08.2016 Papier Land		
Mi. 24.08.2016 Bio		
Mi. 24.08.2016 Gelbe Tonne		
Mi. 31.08.2016 Papier Stadt		
Mi. 07.09.2016 Bio		
Mi. 14.09.2016 Restmüll		
Mi. 21.09.2016 Bio		
Mi. 28.09.2016 Papier Land		
Mi. 05.10.2016 Bio		
Mi. 05.10.2016 Gelbe Tonne		
Mi. 12.10.2016 Papier Stadt		
Mi. 12.10.2016 Restmüll		
Mi. 19.10.2016 Bio		
Mi. 02.11.2016 Bio		
Mi. 09.11.2016 Papier Land		
Mi. 09.11.2016 Restmüll		
Mi. 16.11.2016 Bio		
Mi. 16.11.2016 Gelbe Tonne		
Mi. 23.11.2016 Papier Stadt		
Mi. 30.11.2016 Bio		
Mi. 07.12.2016 Restmüll		
Mi. 14.12.2016 Bio		
Mi. 21.12.2016 Papier Land		
Mi. 28.12.2016 Bio		
Mi. 28.12.2016 Gelbe Tonne		
<p>Grenze bei Papier: Land = südlich der Westbahnstrecke und östlich der B1</p> <p>► Sammelbehälter für gebrauchsfähige Alttextilien finden Sie bei allen ASZ und am Löwenpark</p> <p>Nähere Informationen zu den Altstoffsammelinseln (ASI) finden Sie auf www.gvumelk.at/asi</p>		
<p>Jährliche Aktionen des GVV Melk Anmeldung schriftlich per Post, Mail, Fax oder Onlineformular auf www.gvumelk.at</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grünschnittentsorgung: Anmeldefrist jedes Jahr bis 15. März bzw. 15. September Der Termin wird bis 14 Tage vor der Abholung schriftlich per Post mitgeteilt • Sperrmüll-Hausabholung: Anmeldefrist jedes Jahr bis 15. Juli, Der Termin wird bis Mitte August schriftlich per Post mitgeteilt • Autowrack-Entsorgung: Abholung jeweils Ende März, Juni, August und November 		

Die Müllbehälter müssen **bis spätestens 5 Uhr früh** des jeweiligen Abfuhrtermines bereitgestellt werden! Bei Zufahrtsbehinderung (z.B. Baustellen) muss die Bereitstellung an einem für das Müllfahrzeug leicht erreichbaren Platz erfolgen.



GVU Melk www.gvumelk.at | gemeindevorband@gvumelk.at

RESTMÜLL

In den Restmüll gehören alle Abfälle, die nicht mehr recycelt werden können. Dazu zählen z.B. Mischmaterialien oder stark verschmutzte Altstoffe.

Windeln

Staubsaugerbeutel

kaputte Spielsachen

Musik- und Videokassetten

Glühbirnen

Kehricht

DAS NICHT!

Lebensmittel (Bio) Batterien + Energiesparlampen (ASZ)

BIOMÜLL

In den Biomüll gehören alle organischen Abfälle, die kompostiert werden können. Dazu zählen z.B. Küchenabfälle, Essensreste, Rasenschnitt und Laub.

Blumen und Gartenabfälle

Obstreste

Gras und Rasenschnitt

Speisereste

Laub

DAS NICHT!

VERPACKTE Lebensmittel Bioabfälle im Plastiksacker!

GELBE TONNE

In die Gelbe Tonne gehören alle VERPACKUNGSMATERIALIEN (rein) aus Kunststoff, aber KEINE Gebrauchsgegenstände aus Plastik.

Jogurtbecher

Styropor-Verpackungen

Spülmittelflaschen

Plastiksackerl

PET-Flaschen

Verbundkarton (Tetrapack)

DAS NICHT!

Plastikspielzeug + Gartenschlauch (Restmüll)

ALTPAPIER

In die Altpapier-tonne gehören alle Abfälle aus Papier und Karton die recycelt werden können wie z.B. Zeitungen, Pappschachteln und Magazine.

zerlegte Kartons

Bücher

Papiertüten

Zeitungen

Briefe

Magazine

DAS NICHT!

stark verschmutztes Papier (Restmüll) Verbundkarton (Gelbe Tonne)

MUSIKSCHULE

Zauber des Balletts: Dornröschen

Die Tanzklassen der Musikschule Melk-Loosdorf tanzen Dornröschen - am Montag, 7. Dezember um 19 Uhr und Dienstag, 8. Dezember um 15 Uhr im Festsaal in der alten Post.

In den Solorollen tanzen Adriana Teszar als Aurora und Katy Asen als Prinz Desiré. In weiteren Hauptrollen zu sehen sind Romana Schütz als Carabosse, Tamara Wagner als Fliederfee, Julia Samhaber als Königin und Rebecca Eppensteiner als König.

Die Kleinsten sind als Blumenkinder mit auf der Bühne.

Zählkarten für die beiden Aufführungen im Festsaal gibt es bei Choreografin und Tanzpädagogin Kristin Grünauer unter 0676-3593990.



Tanzen Dornröschen am 7. und 8. Dezember im Festsaal Melk: Sophie Handl (vorne v. l.), Marlene Steinschneider und Marie Freytag sowie Julia Samhaber (hinten v. l.), Adriana Teszar, Katy Asen und Rebecca Eppensteiner. Foto: Stadt Melk / Gleiß

RATHAUSGALERIE



Am Donnerstag, 19. November eröffnet Bürgermeister Thomas Widrich um 19 Uhr die Ausstellung „Lichtquellen“ von Renate Lagler im Foyer des Rathauses. Die Künstlerin aus Melk begann mit der Malerei nach einem Lehrgang beim international erfolgreichen akademischen Maler Mathias Baumgartner.

Geöffnet ist die Ausstellung während der Öffnungszeiten des Rathauses.

schallaburg

christkindlmarkt
11. bis 13. 12. 2015

schallaburg.at

NEU: Weihnachtsdorf im historischen Garten

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

CHRISTKINDLMARKT

Kunsth Handwerk, Musik und Kulinarik

Von 11. bis 13. Dezember lädt die Schallaburg zum größten weihnachtlichen Kunsthandwerksmarkt Niederösterreichs beschenkt mit einer einmaligen Mischung aus originellem Kunsthandwerk, weihnachtlicher Musik und Kulinarik aus der Region.

Der Christkindlmarkt findet heuer in allen Räumlichkeiten, allen Höfen und erstmals im historischen Garten der Schallaburg statt - mit über 135 Ausstellern, einem eigenen Weihnachtsdorf und einem stimmungsvollen Rahmenprogramm. Zum ersten Mal öffnet heuer auch der Burggarten seine Pforten. Die Gäste erwartet ein idyllisches Weih-

nachtsdorf mit kunstvollen Eisskulpturen von den durch „Die große Chance“ bekannt gewordenen Eismännern. Feuershows zählen neben einem Krampuslauf zu den absoluten Höhepunkten.

Die regionale Palette der angebotenen Produkte reicht von Schmuck und Keramik über Kleidung und Kunstbuchbinderei bis hin zu klassischen Mostviertler Spezialitäten aus Kürbis sowie Wachauer Kulinarik aus Marille.

Geöffnet ist der Christkindlmarkt von Freitag, 11. bis Sonntag, 13. Dezember jeweils von 11 bis 18 Uhr. Eintritt: Erwachsene 5 Euro, Schüler 2,5 Euro, Familien 10 Euro. www.schallaburg.at

STIFT MELK

Projekte für Waisen, Kinder und Frieden

Abt Georg, Pater Felix und Pater Karl unterstützen mit ihrem unermüdlichen Einsatz drei Sozialprojekte: Auro Danubia, Burkina Faso und Kosovo.

37 Kinder leben derzeit im Sozialzentrum im rumänischen Saniob. Es sind vorwiegend Sozialwaisen. Das Sozialzentrum ist ein Projekt der Stiftung „Caritas Centru Social Sf. Stefan Saniob“ und steht unter dem Ehrenschutz des Benediktinerklosters Stift Melk. Mit dem Hilfsprojekt soll eine kindgerechte Versorgung und Ausbildung und später der Selbsterhalt des Sozialzentrums ermöglicht werden.

Burkina Faso ist das drittärmste Land der Welt. Das Stift Melk finanziert in der staatlichen Schule Ecole Basnére für 600 Schüler die Schulmahlzeit mit. Zusätzlich werden Kinderarbeiter in der dortigen Goldmine mit Schulgeld unterstützt.

1999 wurde ein ökumenisches Projekt in den Regionen Lipjan und Fushe Kosove im Kosovo gestartet. „Von nahe 1.000 Familien haben nur 35 Personen konstant Arbeit“, weiß Pater Karl. Das Projekt unterstützt jugendliche Roma und Ashkali bei der Berufsausbildung.



Pater Felix in Burkina Faso. Das Stift Melk betreut im drittärmsten Land der Welt zwei kleine Sozialprojekte. Foto: Stift Melk



Freuen sich auf die „Odyssee“: Künstlerischer Leiter Alexander Hauer und Matthias Bauer, Musikalischer Leiter und Regisseur der Musikrevue Sommerspiele Melk. Foto: Daniela Matejschek

PROGRAMMVORSCHAU 2016

2016 bringen die Sommerspiele Melk den Klassiker „Odyssee“.

Der Titel der Revue 2016 ist „Proud Mary - ein Schiff wird kommen!“

Der Kartenvorverkauf für die kommende Saison startet am 7. Dezember. Karten gibt es unter 02752-54060 oder unter office@wachaukulturmelk.at bzw. www.kultur-melk.at

BENEFIZVERANSTALTUNGEN IM STIFT MELK

Panflötenensemble Pentatonica. Am Sonntag, 29. November um 17 Uhr im Kolomani-saal für Auro Danubia.

Adventliches Lesungskonzert mit Andrea Riemer. Am Mittwoch, 2. Dezember um 19.30 Uhr im Dietmayrsaal.

WINTERPROGRAMM

Kleinkunst und Kultur

Von Folkshilfe, zum Tolerator, von Odysseus bis Klappe Santa – in der Tischlerei Melk jagt auch in dieser Saison ein Highlight das andere. Schon jetzt zu 92 Prozent ausgebucht ist das Kulturprogramm „Wachau in Echtzeit“ von Ursula Strauss.

Im Lauf der Jahre hat sich die Konzert-, Kabarett- und Kleinkunsthöhle als kultureller Nahversorger für die Stadt und den Bezirk Melk etabliert.

„Es ist uns wichtig, ein offener und guter Gastgeber zu sein und gleichzeitig ein hochkarätiges Programm zu bieten“, so der Kurator der Kulturwerkstatt, Matthias Dallinger. Nicht umsonst verliehen Künstler und Stammgäste der Tischlerei das Prädikat „zweites Wohnzimmer“.

Bereits zum vierten Mal lädt

Schauspielerin Ursula Strauss ihre Künstler-Kollegen in die herbstlich-winterliche Wachau ein.

Künstler treffen sich bei Wachau in Echtzeit in neuen Konstellationen sowie an außergewöhnlichen und intimen Spielstätten. Das Programm ist gespickt mit diversen Highlights - Ursula Strauss mit „Marlene“, die musikalisch-kulinarische Schifffahrt durch die Wachau, „Man kann nicht alles wissen“ sowie „Weißes Kaninchen, Rotes Kaninchen“ – ein Interpretationstheater von Gregor Seberg im Schloss Pielach.

Infos und Karten: www.tischlereimelk.at, www.wachauinechtzeit.at, 02752-54060 bzw. office@wachaukulturmelk.at.



Gratulationen der Stadtgemeinde Melk im August: Adelheid (v.l.) und Erich Posset (Goldene Hochzeit), Bürgermeister Thomas Widrich, Gerhard und Herta Henzl (Goldene Hochzeit), Gemeinderat Franz Ofner, Josef Eigner (75. Geburtstag), Sabine und Anna Carda (75. Geburtstag) sowie Stadtrat Jürgen Eder.



Bei den Gratulationen der Stadtgemeinde Melk im September: Gemeinderat Helmut Grünberger (v.l.), Werner (75) und Gertraud Lintenhofner, Margarethe Kleusberg (98) mit Tochter Margret Riesenhuber, Herta Hubmaier (85), Josefa und Josef Ecketsberger (Goldene Hochzeit), Ida Fraberger (90), Gertrude Lutz, Raimund Fraberger sowie Gemeinderätin Heidegund Niederer.



Zur goldenen Hochzeit von Irene und Johann Meindl gratulierten Bürgermeister Thomas Widrich sowie die Gemeinderäte Andreas Lechner und Simon Widrich.



Zur diamantenen Hochzeit von Theresia und Josef Krenn gratulierten Bürgermeister Thomas Widrich sowie die Gemeinderäte Andreas Lechner und Simon Widrich.



Den 75. Geburtstag im Oktober feierten Heidemarie Hörhager (v. l.), Hedwig Gary und Hermann Wieseneder. Es gratulierten Gemeinderat Andreas Lechner (v. l.), Ursula Fischlmair, Bürgermeister Thomas Widrich, Adeline Wieseneder und Gemeinderat Simon Widrich.



Zum 80. Geburtstag von Leopoldine Felkl gratulierten Gemeinderat Andreas Lechner (v. l.), Bürgermeister Thomas Widrich, Sohn Walter Felkl und Gemeinderat Simon Widrich.



Zum 90. Geburtstag von Johann Eder gratulierten Gemeinderat Andreas Lechner (v. l.), Gattin Gisela Meindl, Bürgermeister Thomas Widrich und Gemeinderat Simon Widrich. Fotos: Stadt Melk /Gleiß

persönlich - individuell - kreativ

H A N D W E R K

Möbel- und Wandtapedezierung

Parkett-
Bodenverlegung

Stoffe
Dekoration

Sonnen-
Sichtschutz

Malerei- Anstrich

TAUBER
Wachau

Raum & Boden

www.raum-tauber.at



Melk, Bahnhofstraße 3
Spitz/D. Weissenkirchen/W.

02752 52 078

JUGENDZENTRUM

c:me feiert den ersten Geburtstag

Im Dezember 2014 wurde das Jugendzentrum c:me bei der Sportanlage eröffnet. Am 18. Dezember wird heuer das einjährige Bestehen gefeiert.

c:me steht nicht nur für Center Melk. In englischer Aussprache bedeutet die Abkürzung auch „Sieh mich.“ Im Jugendzentrum werden die Jugendlichen gesehen. Von Gleichaltrigen und von den anwesenden Sozialarbeitern.

Stephanie Sommer ist einer der Sozialarbeiterinnen des Hilfswerks. Bei den Jugendlichen im Alter von 12 bis 19 Jahren ist sie oft Anlaufstelle für Probleme. Diese werden dann zum Nulltarif im Vier-Augen-Gespräch aufgearbeitet - Verschwiegenheitspflicht inklusive. Andrea Wolf, Leiterin des Hilfswerk-Familien- und Beratungszentrums, sieht das Jugendzentrum in Zukunft als Jugendberatungsstelle.

Geöffnet ist an jedem Freitag von 15 bis 20 Uhr

Geöffnet ist das c:me jeden Freitag von 15 bis 20 Uhr. 30 bis 50 Jugendliche kommen regelmäßig vorbei. Gemeinsam wird dann gespielt, ferngesehen oder geredet. Immer wieder werden auch die Räume im Jugendzentrum dekoriert.

Die Lage im Norden des Sportzentrums hat sich laut Stadtrat Jürgen Eder bestens bewährt. Die Jugendlichen können sich hier jederzeit im Freien austoben.

Noch heuer im Dezember stehen zwei Highlights am Programm des c:me: Beim Melker Advent werden die Jugendlichen die Kinderbetreuung übernehmen. Und am 18. Dezember wird der erste Geburtstag des Jugendzentrums gefeiert. www.facebook.com/JugendzentrumMelk



Im Jugendtreff c:me: Stadtrat Jürgen Eder und Sozialarbeiterin Stephanie Sommer mit den Jugendlichen Florian, Maximilian, Delfina, Sema, Sarah, Franziska und Adelina.

Foto: Stadt Melk / Gleiß

EISLAUFSAISON STARTET

Besucher retten Eislaufplatz

Mit dem Beginn des Advents soll am 28. November auch die Saison am Eislaufplatz starten - sofern das Wetter mitspielt.

Mit der stolzen Summe von 27.000 Euro belastet der Eislaufplatz jährlich das Budget der Stadtgemeinde.

Stadtrat Jürgen Eder will

nun mit einer ganzen Welle von Maßnahmen den Eislaufplatz attraktiver machen.

Direkt am Eislaufplatz werden warme Getränke ausgetrenkt.

Regelmäßige Eisdiscos und Veranstaltungen für Erwachsene sollen mehr Menschen

aufs Eis locken und das Minus im Budget reduzieren.

„Jetzt liegt es an den Melkerinnen und Melkern, das Angebot in Anspruch zu nehmen. Denn nur so kann der Fortbestand des Melker Eislaufplatzes gesichert werden“, stellt Eder klar.



Freuen sich auf den Start der Eislaufsaison in Melk: Andreas Reitingner (v. l.), Hannes Wögerer, Erik Barborik, Thomas Reingruber, Bernhard Kroneis, Uka Halilej, Eva Ullmann und Stadtrat Jürgen Eder mit Markus Ries (vorne v. l.) und Alexander Wögerer.

Foto: Stadt Melk / Gleiß

SCHULMUSICAL

The Wiz: Schüler auf der Musicalbühne

120 Schüler des Stiftsgymnasiums Melk wirken bei der Auf-führung von „The Wiz - Der Zauberer von Oz“ mit. Gespielt wird von 26. November bis 6. Dezember im Barockkeller des Stifts. Karten gibt es ab 7. November an der Stiftspforte.

Mit dem Musical „The Wiz - Der Zauberer von Oz“ bringen die Schüler des Stiftsgymnasiums Melk heuer ein in Europa nicht so bekanntes Stück auf die Bühne des Barockkellers.

Die Hauptdarstellerin Dorothy wird von einer Sturmböe erfasst und in ein Fantasie-land fortgetragen. Die Bewohner des zauberhaften Landes weisen Dorothy den Weg zum Zauberer „The Wiz“. Der kann sie als Einziger wieder nach Hause bringen. Auf dem Weg zum Zauberer trifft Dorothy eine Vogelscheuche, einen Blechmann und einen Löwen.

Das Stück war bereits 1975 ein Broadway-Erfolg. 1978 ver-

filmte Sidney Lumet das Musi-cal mit Diana Ross in der Rolle Dorothy und Michael Jackson in der Rolle der Vogelscheuche.

120 Schüler des Stiftsgymnasiums werden das Stück nun in seiner Urfassung auf die Bühne des Barockkellers bringen. Die Rolle der Dorothy spielt Kathi Rank.

„Die Besucher erwartet wunderbare Musik, ein Set von sehr engagierten Akteuren, ein farbenprächtiges Bühnenbild und eine Aufführung mit vielen Szenenwechseln“, sagt Regisseur August Brückler. Den Erlös stellen die Akteure einmal mehr für Sozialprojekte des Stifts zur Verfügung.

Karten gibt es ab 7. November ausschließlich an der Stiftspforte. Premiere ist am 26. November. Gespielt wird am 27., 28. und 30. November sowie am 1., 3., 5. und 6. Dezember jeweils um 19 Uhr.



Das Produktionsteam von The Wiz: Regisseur August Brückler (v. l.), Organisatorin Maria Gruber-Haunlieb, musikalischer Leiter Thomas Foramitti, Choreografin Elisabeth Pöcksteiner, Heidi Gundacker (Bühnenbild) und Ruth Divinzenz (Kostüme). F: Stadt Melk / Gleiß

DISCOBUS ... jeden Samstag von 10.10.2015 - 19.3.2016			
21:00	Schollach Ziegelwanger	02:38	04:35
21:04	Roggendorf Falkensteiner	02:34	04:32
21:07	Loosdorf Schule Bushaltestelle	02:31	04:27
21:11	Loosdorf Katprax	02:30	04:25
21:13	Albrechtsberg	02:28	04:23
21:15	Neubach	02:27	04:22
21:17	Pielach	02:26	04:20
21:19	Spielberg B1 Kunschak Haus	02:24	04:19
21:21	Melk Fahrschule RATH	02:21	04:17
21:23	Melk Kupferkanne	02:20	04:16
21:28	Melk Bahnhof	02:19	04:14
21:47	Roadhouse B25	02:02	03:30
21:50	Friends BAR	02:00	03:33

DISCOBUS

Sicher in die Disco und wieder zurück

Seit Mitte Oktober pendelt der Discobus wieder zwischen den Gemeinden Melk, Schollach, Loosdorf und dem „Bermudadreieck“ in Ybbs.

Die Tour startet jeweils um 21 Uhr in Schollach. Einstiegsstellen gibt es in Roggendorf, Loosdorf, Albrechtsberg, Neubach, Pielach, Spielberg und Melk. Endstation ist jeweils der Parkplatz bei der Friends Bar in Ybbs. Um 2 und um 3,33

Uhr startet dann jeweils die Rückfahrt bei der Friends Bar.

Mit der Auslastung ist Stadtrat Jürgen Eder aus Melk sehr zufrieden: „Bis zu 70 Jugendliche nutzen den Discobus pro Fahrt.“

Ein Ticket kostet jeweils zwei Euro. Die restlichen Kosten finanzieren die drei Gemeinden Melk, Schollach und Loosdorf gemeinsam mit dem Land Niederösterreich.



Wünschen gute Fahrt im Discobus: geschäftsführender Gemeinderat Franz Schelkshorn aus Schollach sowie Stadtrat Jürgen Eder und Jugendgemeinderat Simon Widrich aus Melk. Foto: Stadt Melk / Gleiß

KRIEGSGRÄBER

Gedenkfeier am Russenfriedhof

Am Tag vor Allerheiligen legte eine Abordnung der Stadt gemeinsam mit Vertretern der russischen Botschaft einen Kranz am restaurierten sowjetischen Heldenfriedhof nieder.

Mitarbeiter des Bauhofes, freiwillige Helfer und Mitglieder des ÖKB haben den 1946 angelegten sowjetischen Heldenfriedhof in der Wiener Straße saniert. Koordiniert wurden die Arbeiten von Paul Magg und Gerhard Scheiber. Pflanzen und einen neuen Gedenkstein finanzierte die russische Botschaft.

Vertreter der Botschaft mit Botschaftsrat Oleg Markov, Kulturabteilungs-Attaché Alexey Skosyrev und Militärattaché Sergej Travnikov nahmen an der Gedenkfeier in Melk teil. Mit dieser Feier erhielten die Renovierungsarbeiten am sowjetischen Heldenfriedhof nun einen würdigen Abschluss.

Die Gedenkfeiern und Kranzniederlegungen an den Gedenkstätten im Gemeindegebiet von Melk standen heuer im Zeichen des 70 Jahre zurückliegenden Endes des 2. Weltkriegs.

BUCH

100 Jahre Melker Pioniere

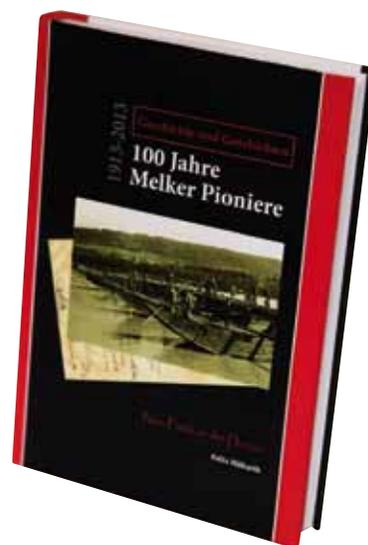
2014 hat Felix Höbarth die 100-jährige Geschichte der Melker Pioniere in einem Buch zusammengefasst.

Der Verein der Melker Pioniere hat im November des Vorjahres die Geschichte der Melker Pioniere in einem über 300 Seiten starken Buch verewigt.

Autor Felix Höbarth spannt in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Melk und Gastau-

toren einen Bogen vom Einzug der ersten Pioniere in Melk im Mai 1913 über die beiden Weltkriege bis in die Gegenwart.

Das Buch gibt es zum Preis von 19 Euro in allen Gemeinden des Bezirks, in der Facultas Dombuchhandlung in Melk oder im Webshop auf der Seite www.melker-pioniere.at bzw. unter 050201-3631501 oder unter pib3@gmx.at.



Der ÖKB-Stadtverband Melk unterstützte die Restaurierung der Kriegsgräberanlage in Melk. Die Kameraden des Kameradschaftsbundes bürsteten den schmiedeisernen Zaun am Russenfriedhof in der Wiener Straße und strichen den Zaun neu. Vor dem restaurierten Zaun: ÖKB-Obmann Karl Luksch (v. l.) mit Paul Hinteregger, Philipp Schierhuber, Harald Berger, Peter Altmanninger sowie Ullmann Emil.

Foto: ÖKB Melk



Das Buch „Altstadt Melk“ gibt es um 19,90 Euro in der Facultas Dombuchhandlung in Melk.

HISTORISCHE FILMDOKUMENTE

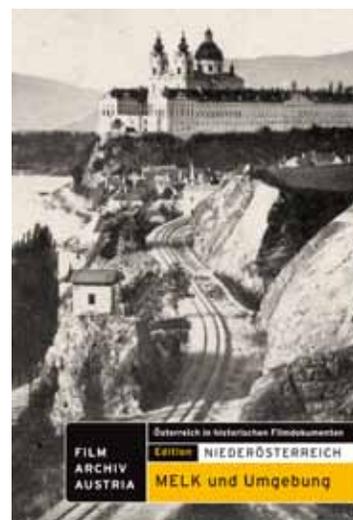
DVD - Melk und Umgebung

Eine einzigartige zweieinhalbstündige Sammlung von historischen Filmdokumenten zeigt das Leben in Melk.

Filmarchiv Austria, Land NÖ und Stadt Melk haben eine einzigartige zweieinhalbstündige Sammlung von historischen und bisher noch nie veröffentlichten Filmdokumenten auf einer DVD vereinigt.

Das Spektrum umfasst historische Wochenschauberichte, Tourismus- und Werbefilme sowie Amateurfilmdokumente zu Stadt Melk, Stift Melk und Bezirk Melk.

Die DVD gibt es bei der Facultas Dombuchhandlung in Melk und beim Gemeindeverband GVU zum Preis von 24,90 Euro.





In den Jahren 1910 bis 1913 wurde die Freiherr von Birago-Pionierkaserne nach den Plänen der Architekten Siegfried Theiss und Hans Jaksch errichtet. Foto: Stadtarchiv Melk

FREIHERR VON BIRAGO-PIONIERKASERNE

Stadt baute Kaserne selbst

Im Februar 1910 und im Oktober 1911 fanden die ersten Sitzungen der „Pionier-Kaserne-Commission-Melk“ statt. Der Spatenstich für die Biragokaserne erfolgte im Juni 1912.

Bezirkshauptmann Oscar Maria Joseph Graf Triangi von Larsch und Madernburg entfachte zu Beginn des vorigen Jahrhunderts das Interesse am Bau einer Kaserne in Melk. Den Beschluss zum Bau fasste die Stadtverwaltung unter Bürgermeister Karl Prinzl am 29. Jänner 1909. Drei Jahre später erfolgte im Juni 1912 der Spatenstich.

Nur vier Jahre später zogen am 8. Mai 1913 die Soldaten des Pionierbataillon 9 bei Volksfeststimmung in Melk ein. Die Kaserne war zu diesem Zeitpunkt noch nicht fertig. Daher bezogen die Soldaten vorerst im damaligen Brauhaus Quartier. Das Bataillonskommando fand Quartier im Singvereinsaal - dem heutigen Stadtsaal. Tatsächlich in die Kaserne übersiedelten die Soldaten erst im Jahr 1914.

Heute zählen die Melker Pioniere weit über die Grenzen Österreichs hinaus zu den Helfern ohne Grenzen. International haben sie an fast allen Missionen des Österreichischen Bundesheeres teilgenommen.

Knapp 300 Arbeitsplätze finden sich durch diesen elitären Verband in der Region. Mehr als 270 schwere Fahrzeuge und Spezialeinsatzfahrzeuge aller Art beherbergt die Biragokaserne heute.

Die Melker Pioniere bilden künftig das Wasserfahrkompetenzzentrum des Heeres. Sie sind der einzige Verband, der Arbeiten im, am und unter dem Wasser verrichten kann. Dazu verfügt der Verband über eine Flotte an modernen Arbeits- und Transportbooten und den modernsten Sturm- und Flachwasserbooten. Zudem bilden die Melker Pioniere knapp 700 Grundwehrdiener jährlich aus.

Das Land Niederösterreich lagert das gesamte Brückengerät für den Katastrophenfall mit mehr als 400 Laufmetern bei den Pionieren.



Die Ansicht in Richtung Süden zeigt das Areal der Melker Kaserne mit dem noch kaum verbauten Kronbühel im Vordergrund. Das Datum der Aufnahme ist nicht überliefert. Foto: Stadtarchiv Melk

BAUVERHANDLUNG

Ausbau soll 2016 starten

Die Republik Österreich hat mit dem militärischen Immobilienmanagement als Bauherr die Pläne für die Erweiterung der Biragokaserne auf der im Jahr 2006 gekauften Fläche an der Südspange bei der Stadt Melk eingereicht.

Auf dem 71.000 m² Grundstück soll laut Einreichplan ein Werkstätten- und Garagenbe-

zirk entstehen - mit Truppenwerkstätte, Waschbox, Wartungsboxen, Flugdächern und Garagen. 2.150 m² sollen insgesamt verbaut werden.

Nach der Bauverhandlung am 4. November sollte der positive Bescheid der Stadt Melk noch heuer zugestellt werden. Grünes Licht also für einen Baubeginn im Jahr 2016.

MELKER ADVENT

27. November bis

20. Dezember:

Freitag von 16 bis 19 Uhr,
Samstag von 10 bis 20 Uhr,
Sonntag von 10 bis 19 Uhr

Dienstag, 8. Dezember:

von 10 bis 19 Uhr

Programm im Pfarrhof:

Zusätzlich zum Adventdorf
gibt es heuer ein Programm
für Kinder und Erwachsene
im neu gestalteten und reno-
vierten Pfarrhof.

Sternebus kommt nach Melk:

Am 20. Dezember macht der

Sternebus
von Licht
ins Dunkel
in Melk
Station.


www.melkeradvent.at


Organisator Gerhard Schubert und Susi Lagler vor einer der neuen Hütten des Adventdorfes. Die war zum ersten Mal beim Kolomanikirtag am Kirchenplatz im Einsatz. Foto: Stadt Melk / Gleiß

VIELE NEUERUNGEN

Adventdorf am Hauptplatz



In der weihnachtlich geschmückten Stadt wird Bürgermeister Thomas Widrich am Freitag, 27. November den Advent eröffnen - im Bild mit Tian Lin (l.) und Delfina Iberdemaj. Foto: Stadt Melk / Gleiß

Das Zentrum des Advents in Melk liegt heuer am Hauptplatz - mit einem umfangreichen Programm an vier Wochenenden.

Mit der Erstbeleuchtung des Adventkalenders in den Fenstern der Alten Post am Freitag, 27. November um 17 Uhr öffnet auch das Adventdorf seine Pforten.

Die Übersiedelung vom Rathausplatz auf den Hauptplatz ist aber längst nicht die einzige Veränderung: eingebunden ins Adventgeschehen sind erstmals das Haus am Stein und der Pfarrhof.

„Der Advent ist ein Mix aus Gastronomie und Handwerk mit ausschließlich lokalen Anbietern“, sagt Organisator Gerhard Schubert. Gastronomie und Handwerk wird in den Hütten im Adventdorf zu finden sein.

Unterhaltung garantieren

die zahlreichen Auftritte auf der Bühne bei der Nepomuk-Statue. Die Palette reicht von traditioneller Adventmusik bis hin zu Ron Glaser und Band mit „Elvis Christmas.“

Spannend wird der Besuch des Adventdorfs heuer auch für Kinder. Sie können mit dem Christkind telefonieren und einen Brief ans Christkind abgeben. Gerhard Schubert lädt zum Nikolaus- und Krampusbacken. Die Jungschar gestaltet einen Nachmittag mit Basteln, Malen und Spielen. Und Märchenerzählerin Dena Seidl wird Märchen aus der Wunschtruhe erzählen.

„Der Melker Advent hat das Potenzial, dass auch von weit her Besucher kommen und das wunderbare Ambiente unserer Stadt genießen“, ist Schubert überzeugt.

www.melkeradvent.at

NEU BEI SENKER

Raumwunder VW Touran

Nach der Markteinführung der ersten Generation des Touran im Jahr 2003 und knapp zwei Millionen ausgelieferten Modellen feiert jetzt eine völlig neu konzipierte Generation des Kompaktvan die Premiere. Den zeitgemäßen Allroundprofi gibt es bereits ab 25.590 Euro.

Das Raumwunder aus dem VW-Stall punktet nicht nur mit flexiblem Raumkonzept, sondern auch durch eine Reihe an Sicherheitssystemen und jede Menge Komfort, das ihn zu einem idealen Familienfahrzeug und Allrounder macht.

Mehr Sicherheit - viel Komfort

Der neue Touran verfügt beispielsweise über jeweils vollwertige Einzelsitze und optional zwei Einzelsitzen in der dritten Reihe. Diese sind durch „Easy Entry“ bequem zu erreichen und der flache Mitteltunnel ermöglicht einen kinderleichten Durchstieg.

Dank integrierter ISOFIX-Halteösen lassen sich bis zu fünf Kindersitze rasch und sicher einbauen.

Modernes, sportliches Design

Rein optisch besticht der neue Touran mit einer markanten Linienführung. So präsentiert sich der beliebte Kompaktvan in überaus kraftvollem und dynamischem Design, das durch lange seitliche Fensterflächen und präzise Linien

unübersehbar an Sportlichkeit gewonnen hat.

Mehr Platz für alles

Durch die gewachsene Fahrzeuglänge (+130mm) und den größeren Radstand (+130mm) wirkt der Touran nun deutlich gestreckter und erwachsener, das Plus an Radstand verlängert unmittelbar den nutzbaren Innenraum. So bietet der Fünfsitzer mit 1.980 Litern einen enormen Laderaum.

Einladung zur Probefahrt

Den neuen Touran gibt es in vier Motorenvarianten und steht ab sofort im Autohaus Senker zu ersten Testfahrten bereit.

Überzeugen Sie sich von den Vorzügen des neuen Kompaktvan von VW bei einer Probefahrt. Sie werden begeistert sein!



Der neue Touran.

MACHEN SIE IHR AUTO WINTERFIT!

Ihre Senker-Fachwerkstätte bietet spezielle Winter-Service-Leistungen und rüstet Ihr Fahrzeug optimal für die kalte Jahreszeit.

Top-Service-Leistungen

- Räderwechsel inkl. Winter-Check um nur 45 Euro

- Reifenhotel - Einlagerung Ihrer Sommerräder pro Saison um 25,90 Euro
 - Auswahl an lagernden Winterrädern, Felgen, Dachboxen, Originalzubehör
- Individuelle Beratung erhalten Sie bei Ihrem Senker-Reifenexperten!



Die Reifenexperten bei Senker in Melk: Rudolf Schratzenholzer, Markus Groß und Wilhelm Seipel.

Foto: Edelbacher

SENKER IN MELK

Abt Karl-Straße 80, 3390 Melk
melk.info@senker.at
www.senker.at



Stadtrat
Jürgen Eder
vor dem
Citylight am
Hauptplatz.
Die Stadtge-
meinde bietet
Vereinen die
Werbeblächen
für Veran-
staltungen
zu günstigen
Konditionen
an.

Foto: Stadt
Melk / Gleiß

CITYLIGHTS

Werbebläche für Vereine

Die Stadtgemeinde Melk stellt die Werbeblächen der Citylights am Hauptplatz und in der Prinzlstraße für Vereine zu ermäßigten Tarifen zur Verfügung.

Anmeldungen für die Werbeblächen nimmt das Bürgerservice unter 02752-52307 oder unter hauptverwaltung@stadt-melk.at entgegen.



MELK  **TANZSCHULE**
Rot-Kreuz-Saal **VOELKER**

GRUNDKURS Paare 8 x 15 h
Di. 17.11.2015 20³⁰ - 22⁰⁰

BRONZEKURS Paare 8 x 15 h
Di. 17.11.2015 19⁰⁰ - 20³⁰

Kurstermine:

Di. 17.11. 24.11. 01.12. 08.12. 15.12. 22.12.2015

Di. 05.01. 12.01.2016

Tel.: 0664/243 75 65
www.tanzschule-voelker.at

November 2015

Do, 5. November
Feuerseele / Sie kämpfte für den Frieden, 19.30 Uhr, von Susanne F. Wolf geschrieben für Maxi Blaha, Dietmayrsaal
www.stiftmelk.at

Fr, 6. November
Weißes Kaninchen, Rotes Kaninchen, 19.30 Uhr, Lilian Klebow, Domäne Wachau
www.wachauinechtzeit.at

Luis Ribeiro „Luis Ribeiro Project“, 20 Uhr,
www.tischlereimelk.at

Sa, 7. November
Man kann nicht alles wissen, 19 Uhr, MS Austria/ Krems
www.wachauinechtzeit.at

Folkshilfe „mit F“, 20 Uhr,
www.tischlereimelk.at

So, 8. November
Szenenwechsel, 19.30 Uhr, Ali Jagsch, Doris Hindinger & Boris Fiala, Schloss Spitz
www.wachauinechtzeit.at

Mi, 11. November
Martinsfest, 16.30 Uhr, Stift Melk, www.musikschule-melk-loosdorf.at

Blutspendeaktion, 10 Uhr, Rotkreuz-Bezirksstelle Melk

Fr, 13. November
LICHT / MACHT / ZEIT UND RAUM, 9 Uhr, Symposium,
www.stiftmelk.at

Diagnose Jazz, 19.30 Uhr, August Zimer & dem Spardosen-Terzett, Stift Dürnstein
www.wachauinechtzeit.at

Sa, 14. November
Weißes Kaninchen, Rotes Kaninchen, 19.30 Uhr, Gregor Seberg, Schloss Pielach
www.wachauinechtzeit.at

So, 15. November

Glockenreise durch die Wachau, 13 Uhr, Norbert Hauer, von Göttweig bis Melk
www.wachauinechtzeit.at

Festkonzert am Tag des hl. Leopold, 19 Uhr, Barockensemble des Kammerorchesters Scheibbs, Kolomanisaal
www.stiftmelk.at

Karim El-Gawhary „Auf der Flucht“, 20 Uhr,
www.tischlereimelk.at

Do, 19. November
Rathausgalerie „Renate Lagler“, 19 Uhr, Rathaus

Gitarrenkonzert, 19.30 Uhr, mit Erika Strobl und Johannes Flieder, Dietmayrsaal
www.stiftmelk.at

Fr, 20. November
Reinhold Moritz „Odysseus am Sand“, Kinderprogramm, 16 Uhr, www.tischlereimelk.at

Sa, 21. November
Thomas Maurer „Der Tolerator“, 20 Uhr,
www.tischlereimelk.at

So, 22. November
JessasMaria/ Mandlbürger-Schweiger-Connection, 19 Uhr, Konzert & Präsentation Weihnachts-CD, Kolomanisaal
www.stiftmelk.at

Weißes Kaninchen, Rotes Kaninchen, 19.30 Uhr, Ulrike Beimbold, Klosterhof Spitz
www.wachauinechtzeit.at

Do, 26. November
Poetry Slam „Be a Border Crosser“, 19 Uhr,
www.tischlereimelk.at

Fr, 27. November
Eröffnung Adventdorf, 17 Uhr, Alte Post/ Hauptplatz
www.melkeradvent.at

Schutzbehauptung - Ein Solo in Nöten, 20.15 Uhr,

Hans Sigl, Römerhalle Mautern
www.wachauinechtzeit.at

Sa, 28. November
Großes Niederösterreichisches Spielefest, 9-18 Uhr,
www.schallaburg.at

Adventmarkt im Pfarrhof,
9.30-12 Uhr und 14-19 Uhr,
www.melkeradvent.at

Marlene, 19.30 Uhr, Ursula
Strauss und Bartolomey Bitt-
mann, Minoritenkirche Krems
www.wachauinechtzeit.at

So, 29. November
Großes Niederösterreichisches Spielefest, 9-18 Uhr,
www.schallaburg.at

Adventmarkt im Pfarrhof,
9.30-12 Uhr und 14-19 Uhr,
www.melkeradvent.at

Jazzbrunch mit Fatima Spar,
11 Uhr, www.tischlereimelk.at

**Internationales Advent-
singen**, 14 Uhr, Stiftskirche
www.stiftmelk.at

Benefizkonzert, 17 Uhr, für das
Sozialprojekt Saniob mit dem
rumänischen Panflötenensem-
ble Pentatonica, Kolomanisaal
www.stiftmelk.at

Dezember 2015

Mi, 2. Dezember
Benefizveranstaltung,
19.30 Uhr, für das Sozialprojekt
Saniob, Dr. Andrea Riemer, „Mit-
ten drin“, Dietmayrsaal
www.stiftmelk.at

Fr, 4. Dezember
Grissemann & Grisseemann
„Klappe Santa!“, 20 Uhr,
www.tischlereimelk.at

Sa, 5. Dezember
Melker AU-Nacht, 18 Uhr
Krampuslauf der Melker AU-
Teufel'n, Wachauarena
www.melkeradvent.at

So, 6. Dezember
**Internationales Advent-
singen**, 14 Uhr, Stiftskirche
www.stiftmelk.at

Der Nikolaus kommt!
16 Uhr, Hauptplatz
www.melkeradvent.at

Mo, 7. Dezember
**Städtetag Bundesdenkmal-
amt**, 9-12 Uhr, Rathaus

„Zauber des Balletts: Dorn-
röschen“, 19 Uhr, Alte Post,
www.musikschule-melk-
loosdorf.at

Di, 8. Dezember
„Zauber des Balletts: Dorn-
röschen“, 15 Uhr, Alte Post

Konzert im Advent, 18 Uhr der
Stadtkapelle Melk, Kolomani-
saal, www.stiftmelk.at

Fr, 11. - So, 13. Dezember
**Christkindlmarkt auf der
Schallaburg**, 11-18 Uhr
www.schallaburg.at

Sa, 12. Dezember
**Ron Glaser und Band, Elvis
Christma & Ballads**
17.30 Uhr, Hauptplatz
www.melkeradvent.at

**Adventsingen-Melker Sing-
verein**, 19 Uhr, Alte Post

**Fleischhacker, Spörk,
Scheitz, Chmelar, Tartarotti**
„Jahresrückblick“, 20 Uhr,
www.tischlereimelk.at

So, 13. Dezember
**Lisi Dorn, All time favourites
und Weihnachtliches**
17 Uhr, Hauptplatz
www.melkeradvent.at

Sa, 19. Dezember
„Märchen aus der Wunsch-
truhe“ Dena Seidl, 15 Uhr,
Pfarrhof, melkeradvent.at

So, 20. Dezember
Internationales Advent-

singen, 14 Uhr, Stiftskirche
www.stiftmelk.at

MARANDJOSEF, 18.30 Uhr,
Krankenhauskapelle Melk, an-
schließend Laternenweg und
Ausklang in der Tischlerei

Do, 31. Dezember
**Silvesterwanderung nach
Steinparz**, 11 Uhr, Turnverein
Melk, Treffpunkt Hiesberg, 2.
Einfahrt links von Melk kom-
mend

Melker Silvester, 20 Uhr,
Lustig ins neue Jahr! Schör-
genhofer - Schubert, Alte Post
(Reservierung 0664 998 4668)
21 Uhr Silvesterpfad mit Radio
Arabella, Hauptplatz,
00 Uhr Turmblasen,
00.15 Uhr Feuerwerk

Jänner 2015

Do, 14. Jänner
Neujahrsempfang, 19 Uhr,
Alte Post

Sa, 23. Jänner
ÖVP Ball, Alte Post

MÄRKTE

Wochenmarkt
Jeden Mittwoch Vormittag am
Rathausplatz

Bauernmarkt
Jeden 1. Samstag Vormittag des
Monats am Rathausplatz

Seniorenbund

Kaffee-Nachmittag
Mo, 9. & 23. November
Mo, 14. Dezember
15 Uhr, Teufner „Bäck´ am Eck“

Kartenrunde
Mi, 4. & 18. November
Mi, 2. Dezember
15 Uhr, Madar´s Pub am Rat-

hausplatz

Gedächtnistraining
Di, 3., 10. & 17. November
14 Uhr, Cafe Antik

Kegeln
Do, 5. & 26. November
Do, 10. Dezember
15 Uhr, Sportzentrum Melk

„Treffpunkt Tanz“
Mi, 11. & 25. November
Mi, 9. Dezember
15.30 Uhr, Bischöfliches
Seminar

Mi, 11. November
**Betriebsbesichtigung bei der
Fa. Fonatsch**, Anmeldung und
Infos bei Gertrude Ilck: 0676/
9346970

Sa, 28. November
**Fahrt zum Weihnachts-
markt in Schloss Hof**, Anmel-
dung und Infos bei Gertrude
Ilck: 0676/9346970

Mi, 16. Dezember
Weihnachtsfeier, 15 Uhr, Wa-
chauerhof Teufner

Sa, 26. Dezember
**Theaterfahrt nach Baden zu
Mozarts „Die Zauberflöte“**.
Anmeldung und Infos bei Mar-
gret Riesenhuber: 02752/54053

Mi, 20. Jänner
**Fahrt zum Seniorenball im
VAZ St. Pölten**

Sa, 23. Jänner
Fahrt zum ÖVP Ball in Melk

Pensionisten- verband

Stammtischrunde
Do, 5., 12., 19. & 26. November
Do, 3., 10., 17. & 31. Dezember
Do, 7., 14., 21. & 28. Jänner
9 Uhr, Cafe Teufner,
Abt Karl Str. 98
Info: Herbert Hoffmann,
0664/4544141

Karten-Nachmittag

Mi, 4. & 18. November
Mi, 2. & 16. Dezember
Mi, 6. & 20. Jänner

15 Uhr, Cafe Madar
 Rathausplatz, Info: Anni Lechner, 02752/52281

Klub-Kaffee

Di, 10. November
Do, 10. Dezember - Vorweihnachtlicher Klub-Kaffee
Di, 12. Jänner

14 Uhr, Rot Kreuz Haus Melk
 Info: Herbert Hoffmann, 0664/4544141

Di, 8. Dezember

Besuch Weihnachtskonzert
 18 Uhr der Stadtkapelle Melk im Stift Melk

Mi, 9. Dezember

Vorbereitungsarbeiten für Klub-Kaffee, 9 Uhr
 Für Mitarbeit bitte bei Elisabeth Wahringer melden

Do, 7. Jänner

Fahrt zum Pensionistenball Petzenkirchen, Info: Leopoldine Steinbeck, 0664/60602-6072

So, 17. Jänner

Fahrt zum Pensionistenball Bischofstetten, Info: Leopoldine Steinbeck, 0664/60602-6072

So, 17. Jänner

Fahrt zum Pensionistenball St. Leonhard am Forst, Info: Leopoldine Steinbeck, 0664/60602-6072

Freizeit & Hobbys**Bibelkreis**

Evangelische Pfarre Melk
 Mittwoch (14-tägig)
 15 Uhr, Gemeindezentrum
 Info: 02752/52275

Fußball

SC Melk
 Mannschaften:

Herren: KM und U23
 Damen / Senioren
 Nachwuchs: U7 - U16
 Info unter: www.scmelk.at

Gesundheitsgymnastik-Vitaltraining

Kneipp Aktiv Club Melk
 Do, 19-20 Uhr, Turnsaal Neue Mittelschule Melk
 Info: Frau Baumgartner, 02752/54452

c:me - Jugendtreff Melk

im Multifunktionalen Jugend- und Freizeitzentrum
 Fr, 15-20 Uhr

Karate

Karateclub Melk
 Kinderkarate (ab 6 Jahren),
 Fr, 18-19 Uhr

Anfänger & Kinder (ab 10 Jahr)
 Di & Fr, 19-20 Uhr

Fortgeschrittene
 Di & Fr, 20-21 Uhr
 Turnsaal, Neue Mittelschule
 www.karateakademiemelk.at

Katholische Jungschar

Katholische Pfarre Melk/
 Pfarrsaal
 Info: Elvira Burgstaller,
 0664/1848560

Musikschule Melk-Loosdorf

Kontakt: musikschule@stadt-melk.at, 02752/53600

Rugby

Spartans Rugby Club Melk
 Damen und Herren KM
 Kontakt: office@spartansrugby.at

Sportunion Turnzeiten

Neue Mittelschule Melk
 www.sportunion-melk.org

Eltern-Kind-Turnen, Kleinkinderturnen (3 - 6 Jahre),
 Mo, 16.30-17.30 Uhr
 Kinderturnen (7 - 14 Jahre)
 Mo, 17.30-18.30 Uhr

Erwachsenengymnastik,

Mo, 19-20 Uhr

Hobbyvolleyball,
 Mo, 20-21.30 Uhr

Zumba, Do, 19-20 Uhr

Vitalgymnastik, Donnerstag
 19-20 Uhr

Basketball, Sonntag 15 Uhr

Jazz-Dance, Montag und
 Freitag

Tarock (Königrufen)

Freizeitverein Melk
 Di, ab 19 Uhr, Cafe Markus, Rathausplatz, Info:
 Wolfgang Falk 0676/9571488,
 Willibald Lechner 02752/52859

Tennis

UTC - Union Tennisclub Melk
 Info unter www.utc-melk.at

Turnstunden

ÖTB Turnverein Melk „1891“
 Dienstag
 18-19 Uhr Senioren
 19.30-21 Uhr Damen und Herren

Donnerstag
 Eltern mit Kinder 16-17 Uhr
 Kinder 3-6 Jahre, 16-17 Uhr
 Kinder 7-10 Jahre, 17-18 Uhr
 Turnsaal Neue Mittelschule Melk. Info: Irmgard Labenbacher, 02752/51517

Volkstanzen

Mittwoch, 17 Uhr, Volkstanz für Kinder und Jugendliche (ab 6 Jahre)
 Musikschule 1. Stock
 Info: Eva Kiss, 0676/4321281

Volleyball

UVF Melk
 Do, 19-21 Uhr
 Erwachsene Hobby mixed (Anfänger und leicht Fortgeschrittene),
 Fr, 19.30-21.30 Uhr
 Erwachsene Hobby mixed (Fortgeschrittene),
 Sporthalle Stift Melk

Nachwuchsmannschaften:
 U11 - U21 Info unter
 www.uvf-melk.at

WingTsun

Selbstverteidigung für Alle:
 Mo & Mi, 18-19.30 Uhr
 Kids-WT, Kinder-Selbstverteidigung (5-13 Jahre):
 Mo, 16.30-17.30 Uhr
 Bischöfliches Seminar Melk
 Info: 0650/7604121 oder
 www.ewto.at

GOTTESDIENSTE**Sonn- und Feiertage****Stiftskirche**

Sonn- & Feiertage,
 9.30 Uhr

Stadtpfarrkirche

Sonn- & Feiertage,
 8.30 & 10 Uhr
 Vorabendmesse, 18 Uhr

Evangelische Erlöserkirche

10 Uhr

Fr, 6. November Stadtpfarrkirche

8 Uhr, Frühmesse, Herz-Jesu-Freitag

Sa, 7. November Stadtpfarrkirche

8 Uhr, Leonhardmesse in Pielach

So, 15. November Stadtpfarrkirche

10 Uhr, Familienmesse
 Pfarrcafe nach den heiligen Messen

Sa, 28. November Stadtpfarrkirche

18 Uhr, Vorabendmesse mit Segnung d. Adventkränze

Di, 1. Dezember Stadtpfarrkirche

8 Uhr, Frühmesse

Fr, 4. Dezember

Stiftskirche
6.30 Uhr, Roratemesse

Stadtpfarrkirche
18.30 Uhr, Hl. Messe, anschl.
Anbetung + Komplet

Di, 8. Dezember
Mariä Empfängnis
Stiftskirche
9.30 Uhr, Pontifikalamt,
Musikalische Gestaltung,
Stifts-Chor Melk, Leitung:
Thomas Foramitti, Missa Santa
Maria de Robines von Balthasar
Bibiloni

Fr, 11. Dezember
Stiftskirche
6.30 Uhr, Roratemesse

Do, 17. Dezember
Stadtpfarrkirche
18.30 Uhr, Bußfeier für
Erwachsene

Fr, 18. Dezember
Stiftskirche
6.30 Uhr, Roratemesse

Do, 24. Dezember
Heilig Abend
Stadtpfarrkirche
16 Uhr Kindervesper
22 Uhr Weihnachtsmette

Stiftskirche
23.30 Uhr, Weihnachtslieder
aus verschiedenen Jahrhun-
derten
24 Uhr, Christmette

Fr, 25. Dezember
Christtag
Stiftskirche
9.30 Uhr, Pontifikalamt, Musi-
kalische Gestaltung: Stifts-Chor
und -Orchester Melk, Leitung:
Thomas Foramitti, Missa brevis
in D-Dur von Wolfgang Amade-
us Mozart

Sa, 26. Dezember
Stefanitag
Stiftskirche
9.30 Uhr, Konventamt

Do, 31. Dezember

Stadtpfarrkirche
17 Uhr, Vorabendmesse zum
Jahresschluss
23.40 – 23.55 Uhr: Lobpreis zum
Jahresschluss

Fr, 8. Jänner
Stadtpfarrkirche
18.30 Uhr, Herz-Jesu-Freitag:
Hl. Messe anschl. Anbetung +
Komplet

APOTHEKEN- DIENSTE

Apotheken-Rufnummer 1455
Lindenapotheke
3680 Persenbeug
Telefon 07412/590 59

Apotheke Zur heiligen
Maria
3240 Mank
Telefon 02755/22 69

Apotheke Wieselburg
3250 Wieselburg/Erlauf
Telefon 07416/523 16

Apotheke Zur Heimat
3382 Loosdorf
Telefon 02754/63 31

St. Franziskus-Apotheke
3372 Blindenmarkt
Telefon 07473/23 25

Salvator-Apotheke
3380 Pöchlarn
Telefon 02757/22 17

Landschafts-Apotheke
3390 Melk
Telefon 02752/523 15
Mo - Fr, 8 - 18 Uhr
Sa, 8 - 12 Uhr
Durchgehend geöffnet!

Apotheke Leonhofen
3243 Sankt Leonhard/Forst
Telefon 02756/22 67

Apotheke Zum heiligen
Geist
3370 Ybbs an der Donau
Telefon 07412/524 11

ÄRZTEDIENST

lt. Ärztekammer NÖ

Sa, 7.11. / So, 8.11.
Dr. Philipp FAKHOURI
3390 Melk, Jakob Prandtauer
Straße 9, Mobil: 0676/7772276
Telefon: 02752/500 19

Sa, 14.11. / So, 15.11.
Dr. Harald WAXENEGGER
3382 Loosdorf, Raiffeisenstr. 2,
Telefon: 02754/6828

Sa, 21.11. / So, 22.11.
Dr. Martin PFEFFER
3390 Melk, Abbe Stadler-
Gasse 13/8,
Telefon: 02752/52 545

Sa, 28.11. / So, 29.11.
Dr. Josef SCHÖNBERGER
3122 Gansbach, Grabenhof-
straße 1, Telefon: 02753/70005
Mobil: 0664/4515514

Sa, 5.12. / So, 6.12.
Dr. Gerhard VIEGHOFER
3642 Aggsbach-Dorf, Nr. 48
Telefon: 02753/8400
Mobil: 0676/5414399

Di, 8.12.
Dr. Martin REINGRUBER
3382 Loosdorf, Europaplatz 9,
Telefon: 02754/2444

Sa, 12.12. / So, 13.12.
Dr. Martin PFEFFER
3390 Melk, Abbe Stadler-Gas-
se 13/8, Telefon: 02752/52545

Sa, 19.12. / So, 20.12.
Dr. Harald WAXENEGGER
3382 Loosdorf, Raiffeisenstr. 2,
Telefon: 02754/6828

Do, 24.12.
Dr. Martin REINGRUBER
3382 Loosdorf, Europaplatz 9,
Telefon: 02754/2444

Fr, 25.12.
Dr. Gerhard VIEGHOFER
3642 Aggsbach-Dorf, Nr. 48
Telefon: 02753/8400
Mobil: 0676/5414399

Sa, 26.12. / So, 27.12.
Dr. Michael KARNER
3390 Melk, Jakob-Prandtauer-
Str. 8, Telefon: 02752/22000

Do, 31.12.
Dr. Gerhard VIEGHOFER
3642 Aggsbach-Dorf, Nr. 48
Telefon: 02753/8400
Mobil: 0676/5414399



Impressum: Information ge-
mäß § 38 Absatz 5 NÖ Gemein-
deordnung. **Medieninhaber:**
Für den Inhalt verantwortlich
- Stadt Melk. **Redaktion, Grafik**
& Verkauf: Franz Gleiß, presse@
stadt-melk.at. **Veranstaltun-**
gen: Corinna Neulinger, corin-
na.neulinger@stadt-melk.at.
Druck: Niederösterreichisches
Pressehaus, Druck- und Verlags-
gesellschaft m.b.H., Gutenberg-
straße 12, 3100 St. Pölten. **Gender:**
Die verwendete maskuline bzw.
feminine Sprachform dient der
leichteren Lesbarkeit und meint
immer auch das jeweils andere
Geschlecht.

LÖWENPARK

einfach Löwenstark

**EIN TIPP FÜR
UNTERNEHMEN:**

Schenken Sie LÖWENPARK-
Gutscheine bis EUR 186,- pro
Mitarbeiter steuer- und sozial-
versicherungsfrei!



*An Weihnachten denken,
viele Gutscheine schenken!*

- ERHÄLTlich BEI  + 
- ONLINE BESTELLEN auf www.loewenpark.at/gutscheine

Die Gutscheine sind in allen Shops gültig (exkl. Hofer).

